Beilage zu Nr. 194 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 20. August 1897.

An der Quelle.

Novellette von Philipp Wengerhoff.

[Nachdruck verboten.]

Im Allgemeinen bezeichnete man Heinz Alten als einen Lebemann, d. h. im besseren Sinne. Er war kein Trinker, kein Spieler und kein Weiberjäger, aber er machte das Leben mit und war ein Freund von allem Guten und von allem Schönen — in jeglicher Gestalt. — Mutter Natur war ihm wohlgesinnt, er hatte ein hübsches, elegantes Aeußere und Verstand wohl noch etwas über das Mittelmaß. Dabei war er auch in der Wahl seiner Eltern recht vorsichtig gewesen, denn sie hinterließen ihm ein recht schönes Stück Geld, als sie ihn, noch während seiner Studienzeit, zur Waise machten. Alle diese Vorzüge zusammen genügten, um ihm erst unter seinen Kommilitonen, dann unter seinen Kollegen, eine gewisse hervorragende Stellung zu schaffen. Im Ballsaal, in der Kneipe, ja sogar im Büreau sah und hörte man zuerst nach ihm. Er nahm das so an als selbstverständlich, und seine liebenswürdige Art besiegte Jeden, der sich etwa dagegen auflehnen wollte. Es war auch wirklich merkwürdig, wie Alles, was er unternahm, zum Guten ausschlug, als ob seine frohgemuthe Laune, wie alle anderen weiblichen Wesen, auch Fortuna anzöge.

Als Student, Referendar und Assessor war er natürlich ein Held der Salons gewesen, dann, nachdem er sich in dem zwanglosen Leben der Kneipe am behaglichsten zu fühlen meinte, fand er dort ebenfalls seinen hervorragenden Platz. Immer war nur das gemüthlichste Zimmer für ihn und seinen Kreis reservirt, immer wurde das Fäßchen dann gerade angezapft, wenn er eintrat und wie im Salon war er auch in dieser Gesellschaft bald der Führende.

So wohl sich Heinz Alten auch augenblicklich in dieser Situation fühlte, eins stand fest: nach vollauf genossener Jugend wollte er, und nicht zu spät, recht in der Vollkraft des Lebens sich ein Haus gründen, denn eine Familie, der er das Haupt und der Schirmherr war, schien ihm zum Vollbegriff der Manneswürde nothwendig. Er gerieth stets in Eifer, wenn er auf dieses Thema kam, und zitirte mit Vorliebe jenes Wort des geistvollen Lebensphilosophen, der das Dasein eines Junggesellen mit einem brillanten Dejeuner, einem langweiligen Diner und einem jämmerlichen Souper verglich. Nein, ein Hagestolz wollte er nicht werden — dazu hatte er zu viel Geschmack.

Seine Freunde kannten auch schon genau das Bild der Frau, die er einstmals mit seiner Liebe beglücken wollte. Unendlich oft hatte er ihnen die Tizian-goldenen Haare, die dunkelblauen Augen, die prachtvolle üppigschlanke Gestalt beschrieben; alle Tugenden mußte sie besitzen, alle Talente ihren Reiz erhöhen und daß sie bei allen diesen hervorragenden Eigenschaften auch die besaß, aus vornehmer Familie zu sein, verstand sich für ihn von selbst. Die letzte Bedingung hatte denn auch diesem Fantasiegebilde von einem spottsüchtigen Kollegen den Namen „die Prinzessin" eingetragen, welcher sofort allerseits angenommen wurde. — Früher war diese „Prinzessin" seinem Kreise eine ganz bekannte und vertraute Erscheinung gewesen. Man sprach von ihr wie von etwas Existirendem und verglich sie sogar mit anderen Schönheiten, — immer natürlich zu ihrem Vortheil, — aber da ein Jahr nach dem anderen verging und sie sich immer vergebens erwarten ließ, verstummte allmählich das Gerede von ihr, und wenn jetzt Alten einmal: „wenn ich mich verheirathen werde" — sagte, begegnete er nur einem ungläubigen Lächeln.

So vergingen die Jugendjahre; aus dem Assessor war der Richter, aus diesem der Rath geworden. — „Ein sehr junger Rath" sagte die Welt, er hörte es gern, wiederholte es selbst oft und zog dabei die Weste straff, damit man es nicht merke, daß der Herr Rath im Begriff stand, das Rathsbäuchlein anzusetzen. Seine Frisur dauerte nun am Morgen schon geraume Zeit, er mußte suchen und suchen, bis er die Scheitel durch eine weniger lichte Stelle zog, und die sonst mit großem Eifer in Scene gesetzte Feier seines Geburtstages — es war der vierzigste — wollte er dieses Mal auf alle Fälle unterschlagen.

Die meisten seiner Freunde waren längst verheirathet; so machte es sich von selbst, daß die Geselligkeiten, zu denen man ihn lud, einen anderen Charakter trugen. Ball-Einladungen fehlten fast gänzlich, und wenn er äußerlich auch darüber frohlockte, sobald an ihn die Aufforderung zum Pathenamt oder zum Diner erging, empfand er noch einen leisen Aerger. Was sich die Menschen nur von ihm dachten? Verdammte Kleinstädterei, die Jedem die Jahre nachrechnet!

Einer seiner ältesten Schulfreunde lebte auch hier im Ort, war seit zehn Jahren verheirathet und Alten in dessen Häuslichkeit ein gerngesehener Gast. Eines Tages kam ein Zettelchen von der Frau Doktor mit der Bitte um seinen Besuch: es kämen die ersten Schnepfen auf den Tisch. — Eigentlich wollte er nicht, aber schließlich folgte er doch der Einladung, und die prächtig zubereiteten raren Vögel verbesserten denn auch sehr seine Stimmung.

Nach Tisch saßen die Freunde in des Hausherrn Zimmer, rauchten, plauderten und fühlten sich so gemüthlich, daß sie beschlossen, eine Partie Skat zu spielen. Da sollte nun die Hausfrau mithelfen, aber die Frau Doktor lehnte ab.

„Was hättet Ihr dann davon für geringen Spaß", sagte sie, „ich kenne ja kaum die Karten", und da sie die unzufriedenen Mienen sah, setzte sie schnell hinzu, „hoffentlich kann ich Euch aber eine brillante Partnerin besorgen. Marie ist da, in zehn Minuten ist die Lektion beendet, gewiß thut sie uns den Gefallen und bleibt den Abend über hier."

Ihr Gatte ist über diese Aussicht so sehr entzückt, daß Heinz seine Empfindung verbirgt, denn gerade begeistert ist er davon nicht, die Klavierlehrerin der Kinder, eine Pensionsfreundin der Frau Doktor, als Dritte zu sehen. Sein Vergnügen wird auch nicht größer, als er sie dann erblickt, solche kleinen, schmächtigen Frauenzimmer mit farblosem Gesicht und dunklen Haaren waren nie sein Genre gewesen und zumal diese in diesem zweifelhaften Alter — — oder vielmehr unzweifelhaften, setzt er in Gedanken hinzu.

Aber bald vergißt er das — sie spielt wirklich ausgezeichnet. Er muß auf jede Karte achten, denn sie hat alle im Kopf und treibt die Herren immer mehr in die Enge, und dazu geben die witzigen Bemerkungen, die sie in ihrer leisen Art dazwischen wirft, der Partie einen eigenen Reiz. Ein paar Mal schaut er erstaunt auf, solche geistvollen Gedanken hat er noch nicht oft aus dem Munde eines Weibes gehört, und die giebt sie so aus wie kleine Münze — seltsames Mädchen!

Der Abend geht in allgemeiner Heiterkeit zu Ende und hinterläßt bei Alten solch' angenehme Erinnerung, daß er nach acht Tagen bei Doktors anfragt, ob man die Partie nicht fortsetzen könne. Die Frau Doktor droht schalkhaft mit dem Finger, der Herr Doktor schlägt ihm lachend auf die Schulter; er lächelt etwas gezwungen, nimmt aber die Neckerei nicht übel. So folgen schnell nacheinander mehrere solcher Skat-Abende, dann trifft er Fräulein Marie einmal zufällig bei einem Spaziergange, er schließt sich ihr an, und als sie sich trennen, ist er Bräutigam und zwar ein glücklicher, ganz überschwänglich seliger Bräutigam.

Alle Welt ist überrascht über diese Wahl, und so muß er das fast vergessene Wort wiederholt hören: „also die Prinzessin ist gefunden!" Aber in dem Glückstaumel, in dem sich seine Seele wiegt, entgeht ihm die Ironie darin.

„Nun, Liebste", sagt die Frau Doktor zu ihrer Freundin, „jetzt führe uns einmal in Wirklichkeit vor, was Du stets als das idealste Loos des Weibes gepriesen: in Liebe dienen."

Und die Braut wiederholt's mit schwärmerischem Augenaufschlag wie ein Gelübde: „In Liebe dienen!"

Die Vorbereitungen zur Hochzeit werden in möglichster Eile getroffen, und nach vier Wochen giebt's nun eine Frau Rath Alten. — Beide fühlen sich am Ziel aller Wünsche, und der überzärtliche, junge Ehemann kann sich von seinem kleinen Weibchen garnicht trennen. Sie muß neben seinem Schreibtisch sitzen, wenn er arbeitet, sie begleitet ihn, wenn er auf's Büreau geht, und holt ihn wieder ab, und abends spielt sie ihm die schönsten Sonaten und Concertstücke vor, von denen er zwar nichts versteht, für die er aber jetzt schwärmt.

Doch seine langgeübten Gewohnheiten sollen auch wieder zu Wort kommen; so verabreden sie, zusammen in ein Bräu zu gehen. Der braune Labetrunk ist ihr indessen zu ungewohnt, die mit Cigarrenrauch erfüllte Luft benimmt ihr den Athem, sie bemüht sich, es zu verbergen, wie wenig wohl ihr zu Muthe ist, aber am anderen Morgen sieht sie noch schmäler und blasser aus, sodaß er, als sie wieder den Vorschlag macht, hinzugehen, es ablehnt. Nun bringt sie darauf, daß er allein den früher so oft gegangenen Weg einschlägt. Er wird mit Hurrah begrüßt; man fragt, ob die Frau Rath es auch gestatte, und lobt sie darob, und er ärgert sich innerlich. Zum ersten Mal fühlt er sich von der Luft des Restaurants bedrückt, das Bier ist schal, er hat sich schon von dem massenhaften Genuß desselben entwöhnt, nun wird es im Glase warm und schmeckt ihm nicht. Die Abende daheim erscheinen ihm doppelt lockend, aber um dem Gespötte zu entgehen, traut er sich nicht aufzubrechen. Alle ziehen den Vergleich mit einst, Alle necken ihn mit seinem Kommen und mehr noch mit seinem Gehen, kurz, während er anscheinend heiter in seinem früheren Kreise sitzt, fühlt er sich von Minute zu Minute unbehaglicher, gießt das Bier ohne Durst herunter, damit seine Mäßigkeit nicht beständig das Stichblatt für die Witze der Anderen sei, und geht endlich in recht gereizter Stimmung um zwei Uhr nach Hause. Seine Frau hat ihn erwartet und kommt ihm mit lebhafter Wiedersehensfreude entgegen, aber trotzdem er sich immerfort nach ihr gesehnt hat, fallen ihm jetzt nur die dummen Redensarten ein, die er den ganzen Abend über sein Verhältniß zu ihr gehört hat, und er sagt ihr ein paar heftige Worte wegen ihres unmotivirten Aufbleibens, deren er sich sofort schämt. Natürlich ist Alles gleich wieder gut, aber am anderen Morgen hat er, neben einem wirklichen physischen Kater auch einen moralischen, und er nimmt sich fest vor, einer Wiederholung des gestrigen Abends aus dem Wege zu gehen.

Das waren die mißlungenen Versuche des jungen Ehepaares, eine leichte Brücke nach dem Lande der Vergangenheit zu schlagen. Nun wird diese ganz abgebrochen, von Junggesellenfreuden ist keine Rede mehr, sie leben nur in ihrer Häuslichkeit und sind Beide sehr, sehr glücklich.

Aber sie leben nicht allein auf einem Stern, so müssen sie es sich gefallen lassen, daß man sie beobachtet und kritisirt, und die Genossen seiner früheren Tage haben eine Handhabe über Frau Marie zu raisonniren, als Heinz Alten in der That sehr schlecht aussieht. — Sein Körper, an reichlichen Biergenuß gewöhnt, fällt durch die plötzliche Entziehung dieses Nahrungsmittels ab; er wird mager und sieht, als er ein halbes Jahr verheirathet ist, um fünf Jahre gealtert aus.

Natürlich sagen die Leute, die Frau trägt die Schuld daran, sie hängt an ihm wie eine Klette, sie gönnt ihm sogar die nothwendige Erholung mit seinen Freunden nicht. Sogar der Doktor schilt zu seiner Frau über ihre Freundin:

„— wieder einmal ein Beweis von der Stärke des Schwachen! Einen wahren Pantoffelhelden hat sie aus ihm gemacht, sie, die immer das „„in Liebe dienen"" als idealstes Frauenloos hinstellte."

„Ich glaube, Du verkennst sie", meinte seine Frau, „ihrer schwärmerischen Richtung erscheint solches als das Natürlichste. Das Bild von der Eiche und dem Epheu ist ihr sehr geläufig. — Sie vermißt etwas. Wollte er sich nur als Herr zeigen, so imponirte er ihr mehr."

Nun stellte sich bei Alten, wohl als Folge der froh verlebten Jugend, ein chronischer Magenkatarrh ein, der Frau Marie so sehr besorgt für ihren Heinz machte, daß sie jetzt wirklich jedes Schlückchen, das er trank, und jedes Häppchen, daß er aß, bewachte, und als sein ärztlicher Mentor ihm rieth, nach Karlsbad zu gehen, weinte sie wahre Thränenströme in dem

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

18. August 1897, vormittags.

8 101 [200] 8 555 608 27 43 823 81 **1**159 308 452 630 719 888 **2**037 312 524 984 96 **3**023 52 117 63 264 425 30 528 982 **4**058 159 318 582 91 772 88 99 837 [150] 905 **5**057 74 121 78 80 82 93 274 419 716 83 942 82 88 **6**044 132 47 423 621 30 738 864 **7**176 212 36 [150] 85 550 51 806 989 **8**038 104 50 628 711 806 49 970 **9**087 234 304 19 59 414 550 622 64 763 857

10145 264 361 425 521 96 629 731 962 **11**083 192 219 411 539 45 74 923 30 **12**159 284 301 50 461 616 705 881 943 65 [150] **13**042 165 358 481 90 **14**002 522 739 986 **15**109 65 710 915 **16**050 78 86 264 314 24 509 75 89 98 620 90 717 95 [150] 970 **17**278 350 52 81 407 738 821 85 902 26 54 **18**002 [200] 62 [150] 187 229 309 50 56 440 605 25 723 845 905 17 **19**027 82 85 413 573 806 959

20411 19 76 **21**030 68 159 554 903 [150] 9 84 **22**586 601 875 **23**202 350 81 459 [200] 72 546 58 74 735 93 880 **24**153 72 202 334 40 585 614 62 66 770 [1500] 845 60 **25**084 [150] 97 203 12 398 582 **26**159 364 411 802 968 86 **27**233 78 91 792 888 **28**017 22 49 145 296 327 71 77 452 513 [150] 14 63 88 768 940 **29**044 196 272 533 613 25 54 [150] 85 834 925 36

30320 452 73 85 604 10 37 823 30 [200] **31**016 61 [150] 345 66 91 915 **32**465 76 660 885 **33**009 31 35 805 971 **34**379 422 501 708 [150] 36 803 960 81 **35**014 20 42 145 326 99 444 532 93 601 741 886 919 **36**168 412 707 865 77 996 **37**061 231 315 82 610 707 16 70 906 **38**171 520 683 798 874 **39**135 203 65 378 785 870 961

40041 64 404 520 42 84 670 894 948 **41**142 220 498 794 805 40 98 903 95 **42**094 173 243 55 394 440 704 814 30 52 989 **43**139 323 418 79 88 641 48 51 756 849 **44**035 [150] 205 583 859 **45**285 98 329 487 805 962 **46**054 57 92 243 90 92 778 **47**007 139 94 308 88 417 44 520 644 729 866 998 **48**044 92 572 707 880 **49**106 50 57 237 313 468 90 508 631 701 958

50051 327 418 59 82 501 45 915 **51**048 137 233 317 70 75 415 34 47 52 785 974 **52**064 187 203 44 98 447 508 [150] 887 944 71 **53**147 [300] 377 78 435 91 626 749 879 908 **54**059 284 325 86 580 854 83 972 75 **55**009 221 93 356 415 98 526 84 619 732 38 59 886 90 **56**111 62 247 729 910 79 **57**025 100 209 43 75 97 339 531 42 608 33 814 957 **58**087 183 291 343 550 740 892 942 **59**007 10 [200] 158 201 658 982

60081 109 60 84 222 459 86 830 **61**114 67 81 288 550 61 68 665 751 803 37 **62**180 81 94 610 824 **63**026 116 503 39 672 777 806 57 912 **64**120 29 209 81 342 422 652 713 17 994 **65**072 135 288 354 84 913 65 **66**047 160 428 37 38 500 26 805 51 **67**101 209 389 514 37 601 41 708 44 821 934 **68**036 78 183 500 619 [200] 58 894 921 **69**061 211 78 97 388 [150] 601 10 24 831 956 65

70011 123 351 93 405 [200] 48 55 752 68 80 828 922 **71**141 47 60 304 18 44 412 52 661 874 85 98 **72**434 [200] 519 721 23 25 99 820 957 **73**022 35 142 [200] 508 20 54 735 51 71 958 **74**079 134 85 247 439 87 658 729 979 82 **75**054 102 13 369 474 510 54 899 **76**152 80 359 [200] 573 632 87 733 58 **77**110 218 47 484 744 890 940 48 **78**069 93 266 380 419 74 684 709 78 99 **79**140 98 214 368 94 459 85 621 25 722 53 86 816 37 65 920 33 96

80004 132 242 344 451 566 697 742 49 856 951 53 **81**036 169 80 212 387 439 71 781 807 943 **82**005 14 306 416 507 33 625 65 768 842 79 **83**006 86 115 68 245 327 726 85 840 71 907 **84**007 30 79 106 36 234 66 95 343 400 93 608 [1500] 25 800 37 **85**001 162 270 334 419 510 685 90 728 818 966 **86**034 41 90 [150] 104 41 55 425 533 792 952 84 **87**047 202 405 [150] 756 60 829 35 **88**005 76 221 95 435 567 95 654 706 898 99 947 [300] 65 **89**184 368 814 [150]

90174 437 64 551 742 65 821 35 **91**099 213 316 459 72 592 866 946 **92**085 138 223 567 616 51 743 **93**088 90 176 356 405 707 14 895 919 **94**097 190 498 563 76 609 26 843 908 92 **95**070 552 58 78 91 639 80 831 [150] 934 88 95 **96**481 587 846 73 96 [150] **97**024 259 375 [300] 490 93 525 638 966 72 **98**207 44 387 92 403 97 422 52 656 700 51 845 73 **99**055 188 516 41 45 63 66 665 723 942

100130 293 321 31 91 562 667 870 **101**075 113 722 809 11 51 64 79 955 82 **102**227 44 467 775 954 96 **103**001 30 36 663 746 67 86 91 **104**282 92 351 542 71 604 764 811 957 [200] **105**107 33 65 200 74 399 607 90 943 61 **106**466 [150] 663 819 85 **107**117 19 [150] 27 271 326 493 716 99 909 87 93 **108**067 209 358 608 39 857 942 **109**057 163 322 438 559 719 55 883 914

110399 676 706 **111**469 561 694 714 856 **112**033 42 227 68 308 417 553 [150] 72 812 30 72 982 **113**017 99 112 75 86 374 99 410 64 607 29 986 **114**121 249 354 439 62 535 642 841 **115**312 91 425 602 722 38 833 51 **116**058 81 113 240 55 483 93 **117**047 59 70 112 47 375 622 725 807 922 38 **118**090 125 328 746 65 [150] 910 89 **119**221 77 710 926

120219 85 311 25 471 538 79 92 663 93 **121**042 121 80 209 551 688 90 801 910 66 **122**417 518 600 44 70 736 43 816 **123**044 270 302 7 514 97 746 973 90 **124**381 412 513 52 [150] 644 70 711 834 [300] 960 80 **125**219 329 [150] 85 496 584 758 91 935 78 86 **126**311 40 48 566 604 16 850 **127**109 99 202 44 [150] 432 67 524 721 51 832 61 948 55 [1500] **128**182 290 313 425 576 646 987 **129**003 88 144 56 216 347 442 545 56 606 945

130013 184 279 316 727 59 900 25 **131**097 185 98 225 67 303 [200] 418 576 616 19 33 993 **132**090 107 31 95 237 409 91 520 **133**077 78 160 289 650 88 746 826 **134**044 61 139 269 304 18 85 475 82 855 **135**251 366 409 61 845 51 **136**148 258 723 37 839 61 **137**138 324 404 46 586 759 69 71 [500] 86 803 30 87 970 **138**050 274 78 354 409 88 525 681 811 83 **139**082 187 [150] 232 312 468 576 737 51 811 41 906 82

140052 382 410 33 [200] 62 555 97 709 879 955 71 **141**267 592 630 53 89 743 50 60 63 832 **142**238 319 529 73 [150] 760 69 963 [150] 93 **143**187 248 89 99 502 72 [150] 95 822 51 [200] **144**196 226 58 458 660 728 [150] 856 **145**256 89 380 413 81 91 563 630 817 968 74 93 **146**024 80 367 650 728 986 **147**025 357 420 544 62 75 [150] 741 **148**071 184 [150] 90 289 348 98 699 720 60 856 **149**024 217 464 538 607 69 877 974

150243 57 379 635 71 752 965 **151**232 65 91 632 **152**036 96 144 483 527 32 747 [150] 837 923 55 81 91 **153**335 547 [200] 685 716 804 85 930 56 [300] 68 [150] **154**107 431 44 662 [150] 766 966 **155**066 85 113 247 446 686 824 [150] 90 909 98 **156**185 486 905 **157**079 [150] 142 59 269 303 501 686 765 95 804 89 **158**299 320 430 83 94 569 726 952 **159**034 109 222 704 [150] 807 994 99

160020 23 52 92 323 24 444 515 728 935 [150] 91 **161**122 242 298 548 28 32 656 713 **162**243 501 679 832 930 92 **163**149 265 701 840 929 65 **164**107 268 546 55 755 [150] 967 **165**059 126 93 315 50 62 [200] 462 532 643 62 892 94 **166**028 71 198 227 32 78 468 90 601 713 57 904 20 57 [150] **167**094 316 90 597 757 812 31 **168**013 49 150 586 735 53 812 918 39 **169**086 217 579 678 981 91

170065 75 125 90 333 [150] 477 582 79 85 651 874 907 **171**021 38 226 83 356 417 511 [200] 40 646 743 918 65 **172**019 133 61 475 648 82 751 838 **173**033 260 336 63 85 402 734 **174**148 205 18 99 675 781 878 **175**202 474 752 904 **176**031 101 213 311 23 42 412 [1500] 61 586 610 20 49 807 [300] 67 78 81 **177**157 61 282 723 893 97 947 96 **178**025 [150] 82 141 337 66 624 89 733 [150] 821 **179**147 51 223 351 454 512 87 787

180105 21 98 284 346 88 674 841 68 911 **181**046 89 104 467 653 828 96 **182**131 333 43 581 737 826 956 90 **183**022 62 108 452 62 95 [150] 513 36 607 38 777 941 **184**418 53 527 720 25 857 940 **185**035 60 69 81 90 160 260 308 501 660 63 712 **186**015 22 44 48 201 518 53 603 729 823 971 **187**195 342 409 513 15 631 707 890 **188**008 42 114 55 510 96 628 43 **189**010 68 158 201 419 33 61 856 918 91

190135 514 70 667 736 875 95 971 **191**251 316 53 471 558 99 652 763 846 79 **192**138 52 96 401 50 664 719 806 52 906 **193**117 33 282 509 668 783 922 **194**023 75 314 80 443 578 90 699 739 73 883 **195**064 157 257 [150] 73 375 409 526 95 [200] 700 51 [150] 899 985 **196**019 183 238 83 403 92 502 623 743 76 920 40 **197**058 63 [150] 118 273 97 699 876 79 980 [200] **198**090 98 167 98 233 47 724 26 856 969 **199**032 149 97 201 55 566 605 772 92 [150]

200040 246 586 636 43 819 987 **201**129 45 250 358 555 721 52 96 846 914 **202**294 393 519 60 772 **203**109 47 95 264 384 548 836 **204**045 73 98 201 13 49 432 37 [150] 577 613 46 700 29 87 91 877 **205**013 16 77 315 612 60 731 96 **206**112 222 571 618 784 878 984 **207**206 509 24 40 67 647 88 772 935 **208**032 331 512 36 671 724 47 818 946 50 75 **209**416 500 [150] 95 97 640 702 29 803

210094 172 252 94 545 600 62 822 **211**051 545 [200] 633 752 **212**321 48 483 570 [150] 685 733 98 **213**062 228 309 548 54 57 662 **214**071 443 66 72 648 736 814 65 906 74 **215**098 349 698 754 898 939 68 **216**004 [150] 25 292 356 90 572 684 823 38 914 70 [1500] **217**178 310 536 63 621 48 820 **218**033 45 61 127 34 65 83 245 72 727 **219**236 61 363 615 97 799 801 16 34 920 55 88 [150]

220091 138 99 257 413 526 30 76 634 56 712 801 16 70 913 **221**005 322 404 555 662 67 744 818 86 941 61 **222**045 277 310 13 60 417 556 805 63 923 51 **223**494 565 661 705 895 943 52 79 **224**232 72 96 593 749 51 82 **225**033 208 52 325 76 442

3. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

18. August 1897, nachmittags.

13 222 29 65 91 323 37 432 651 721 955 **1**053 238 68 426 626 76 860 [150] **2**018 241 348 436 534 86 697 817 909 14 88 **3**012 102 5 306 473 581 82 613 868 979 **4**287 97 310 429 30 60 542 675 92 **5**155 357 452 634 707 39 834 62 **6**031 98 375 408 728 52 **7**036 [200] 167 431 44 90 589 612 81 873 959 97 **8**092 232 70 306 15 19 422 515 682 927 40 [200] **9**022 31 33 198 230 376 562 607 73 94 701 811 69 962

10030 98 196 792 805 900 35 **11**094 233 371 85 455 511 684 882 **12**086 [150] 124 83 [150] 386 400 13 520 994 **13**150 302 38 428 39 577 645 702 12 95 864 978 [200] 95 **14**066 102 28 [150] 54 98 322 407 46 88 519 45 683 97 827 **15**067 246 305 [150] 51 434 97 555 606 69 969 **16**093 135 217 544 762 833 37 917 76 **17**017 48 434 78 594 765 83 807 [300] **18**065 92 103 34 66 313 76 91 632 792 887 960 **19**120 578 690 833 57

20118 247 466 550 790 813 19 77 917 **21**098 382 915 19 27 53 64 **22**098 108 21 499 619 847 77 **23**000 175 201 365 [200] 488 526 752 859 996 **24**009 55 178 387 430 647 743 836 914 **25**017 561 92 96 677 725 27 32 970 **26**127 247 390 419 624 863 **27**042 145 [150] 393 539 60 64 630 54 72 762 891 **28**240 398 419 892 **29**139 281 576 718 [150] 79 848 999

30027 29 41 267 94 531 90 643 75 **31**054 296 304 408 37 673 756 **32**108 455 64 73 513 74 608 760 825 922 **33**032 665 905 25 34 **34**048 213 30 91 351 452 504 75 653 778 922 **35**164 205 463 563 96 707 860 74 96 990 **36**019 99 182 371 418 29 44 516 52 673 724 [200] 94 **37**520 67 640 766 850 914 60 **38**045 75 267 72 307 61 426 88 552 697 959 **39**073 451 63 [200] 75 [200] 675 713 97 977

40517 [200] 625 726 887 922 **41**018 152 91 262 425 584 847 81 **42**023 176 393 [150] 30 50 58 752 997 **43**263 516 694 717 84 [150] 912 62 **44**116 352 65 [150] 649 56 91 **45**104 27 272 398 556 771 [150] 78 836 966 **46**439 600 737 976 **47**019 220 386 97 549 73 971 [150] 80 81 **48**078 82 258 360 481 505 691 760 823 [200] 46 936 **49**071 795 801

50005 26 72 400 547 90 622 24 46 53 742 **51**188 [200] 94 267 79 419 537 607 23 [200] 59 765 **52**027 254 567 759 **53**049 61 151 224 82 349 60 599 612 925 [200] **54**003 69 128 240 67 85 [300] 311 546 52 685 849 223 59 **55**154 82 303 414 35 502 828 52 **56**105 248 95 316 654 785 901 28 **57**026 65 485 509 94 674 90 823 **58**456 69 82 585 613 828 950 **59**000 92 106 217 42 75 327 464 518 670 753 807 66 93 981

60026 172 744 57 821 64 901 **61**011 [150] 42 111 243 305 20 26 471 572 607 24 856 **62**172 76 98 207 24 310 80 441 81 508 617 24 44 755 61 960 86 **63**628 57 364 428 [150] 60 575 950 **64**416 82 594 613 18 73 809 976 **65**007 300 457 79 542 74 662 90 756 898 **66**006 177 251 555 779 964 **67**097 199 229 325 60 88 439 50 67 [150] 519 628 93 802 **68**149 353 443 559 648 823 55 **69**151 83 321 80 85 476 752 73 90 828 53 921 69

70099 323 518 657 **71**248 549 91 747 70 846 915 **72**484 786 888 52 943 53 [200] 59 67 **73**010 225 405 7 542 624 992 **74**044 472 520 761 800 968 **75**262 77 439 873 918 **76**003 128 59 211 370 448 70 546 96 605 69 79 709 820 28 **77**005 326 69 77 718 58 61 97 839 78 98 917 22 99 **78**282 97 341 488 01 654 762 59 972 **79**074 124 265 456 [150] 67 515 616 99 857 95

80049 51 [300] 177 314 88 577 646 73 765 842 48 **81**024 481 89 702 62 **82**139 42 286 387 610 906 48 **83**213 15 329 59 423 28 41 545 68 677 735 58 953 **84**188 [150] 271 411 26 57 81 [150] 500 **85**011 176 243 484 577 637 45 793 **86**011 56 116 263 328 [300] 31 451 687 **87**094 137 58 386 493 624 952 **88**060 171 378 433 90 779 864 [2000] 76 932 51 53 **89**043 154 279 475 705 999

90108 54 290 708 [500] 31 853 **91**027 124 298 312 406 598 616 769 [150] **92**037 80 304 49 85 459 86 784 872 79 93 903 **93**022 67 230 94 434 583 655 868 **94**143 208 378 424 546 677 90 **95**051 63 213 328 532 626 711 48 50 **96**020 189 95 266 89 331 417 28 59 827 **97**295 382 408 516 [150] 706 **98**030 88 266 442 875 **99**059 246 334 [150] 481 575 752 857 917 96

100085 173 346 47 439 591 815 24 926 35 **101**057 151 416 506 792 979 **102**099 [10000] 196 218 93 749 **103**292 418 50 63 777 807 982 **104**061 173 213 73 389 651 988 **105**036 118 94 331 451 [150] 73 81 605 84 **106**027 358 622 54 **107**217 43 627 784 **108**080 163 266 402 533 56 95 603 815 **109**197 307 14 413 65 [200] 555 20 [150] 726

110158 [200] 247 352 [150] 712 72 849 926 67 **111**035 364 529 659 769 895 985 **112**222 50 352 71 442 656 98 831 56 **113**084 184 257 73 370 416 42 45 56 516 665 99 720 **114**067 242 98 321 489 676 867 88 **115**296 98 467 519 26 44 59 601 756 78 [150] 79 96 898 979 **116**001 45 97 178 303 76 627 711 22 920 41 77 **117**160 241 305 550 606 71 773 [150] 986 **118**418 512 617 709 928 **119**038 166 72 246 [1500] 576 68 717

120067 86 583 709 27 **121**115 70 215 87 99 382 401 35 607 703 39 [150] 896 **122**000 51 247 338 423 74 647 53 59 874 942 **123**166 68 253 405 38 513 720 896 **124**159 [150] 256 354 95 414 550 83 837 913 **125**073 85 96 211 71 726 835 916 **126**026 245 797 836 81 959 [200] 86 **127**307 31 [150] 455 545 74 22 94 700 62 930 **128**068 10986 92 443 70 99 518 98 669 859 986 **129**054 225 363 582 602 716 835 922 33

130003 95 489 546 **131**124 87 88 221 48 51 80 99 336 70 **132**181 225 322 407 56 506 789 811 12 **133**005 83 144 232 87 308 27 52 81 488 555 70 770 80 931 **134**079 291 328 444 99 560 **135**011 170 233 308 83 410 49 721 842 946 94 **136**245 621 806 38 85 [200] **137**536 839 980 **138**047 179 309 447 564 79 771 73 80 823 998 **139**118 341 487 583 754 912

140077 414 563 634 83 837 908 72 **141**086 264 [200] 324 89 868 85 97 **142**113 98 204 607 738 800 99 947 64 **143**061 [200] 96 122 48 886 **144**070 205 342 759 852 953 **145**194 216 424 [300] 31 93 532 661 729 36 834 [150] 941 94 **146**182 203 36 305 [150] 23 72 644 816 91 965 **147**036 855 **148**028 72 135 835 937 55 [150] 78 **149**004 257 307 68 83 93 774 871 [150] 938

150015 139 70 300 451 88 94 576 668 726 94 **151**124 38 216 390 445 732 **152**031 59 178 211 23 29 30 371 407 15 590 92 656 758 83 906 86 **153**056 172 233 [150] 384 526 810 15 40 94 **154**033 36 230 33 340 94 490 748 900 56 82 **155**037 306 13 88 90 581 83 742 828 69 **156**001 20 43 126 35 304 634 52 94 98 706 26 62 828 43 937 **157**247 337 [150] 465 544 823 918 **158**083 94 237 323 418 28 640 63 [500] 739 822 **159**100 16 265 [150] 386 559 905

160232 308 52 423 97 586 607 52 770 981 **161**178 353 [150] 400 97 572 926 86 **162**204 42 334 473 520 67 799 918 **163**517 63 649 [300] 852 **164**076 181 372 720 35 68 810 **165**073 132 82 370 75 626 836 57 919 66 **166**228 57 482 566 **167**146 266 99 344 569 75 631 782 990 **168**157 78 205 83 331 38 49 441 75 614 767 837 94 **169**192 378 470 592 845 982

170014 177 318 71 676 774 878 **171**231 74 348 405 553 [150] 954 **172**132 238 384 572 850 946 **173**045 126 309 65 407 98 570 **174**045 [150] 65 129 77 247 393 570 909 59 **175**211 368 494 782 854 63 81 [150] 983 86 **176**195 415 92 992 **177**017 574 653 842 **178**085 103 297 339 448 62 637 44 770 961 85 **179**133 245 80 472 633 801 34 971

180005 46 119 67 456 552 64 80 [3000] 723 49 61 **181**099 102 281 751 87 813 908 **182**416 49 776 978 86 [150] **183**003 703 [200] **184**094 143 297 470 529 56 89 818 **185**017 216 87 347 444 701 16 938 62 **186**070 296 447 554 725 938 34 94 **187**071 178 493 821 50 **188**108 505 20 672 [150] 708 10 803 58 930 57 60 **189**025 54 115 62 471 904

190034 333 449 693 832 [500] **191**049 136 341 99 514 74 611 60 902 **192**057 63 134 275 456 67 78 528 755 **193**016 85 512 54 655 727 825 [illegible] **194**013 122 357 69 99 456 694 11 29 840 43 **195**063 212 27 31 381 609 83 765 **196**043 51 237 363 407 501 4 734 984 **197**324 41 414 534 44 56 99 [150] 607 782 804 **198**008 175 290 465 500 54 869 [150] **199**371 557 766 [150] 875 98 964 89

200049 69 145 [150] 83 85 229 32 413 **201**011 38 244 76 874 **202**229 40 394 745 927 **206**072 121 37 409 70 519 55 [200] 68 689 999 **204**376 499 586 894 **205**054 75 454 88 618 714 80 815 22 76 989 **206**047 77 81 351 625 752 69 866 84 **207**241 340 48 84 566 769 898 **208**102 78 378 [150] 442 640 43 53 914 24 **209**048 576 669 49 769 881 86 [150] 88

210108 351 424 897 **211**092 176 236 428 776 85 810 41 61 96 904 **212**151 576 84 826 985 [500] **213**145 49 79 263 599 765 928 33 44 **214**885 [150] 913 **215**058 154 232 359 74 483 792 982 **216**076 120 69 321 716 61 912 **217**[illegible] 53 64 324 42 83 **218**005 56 169 92 287 99 327 488 608 776 [500] 982 **219**[illegible] 89 304 84 714 [150] 869 [150]

220036 130 343 72 620 930 **221**192 232 65 452 551 716 79 876 [150] 864 **222**006 13 52 91 133 243 353 412 92 633 822 **223**537 618 714 29 76 836 [500] 78 977 **224**016 166 665 70 859 905 **225**313 410

Die Ziehung der 3. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 20. September 1897.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970820026/fragment/page=0001

Gedanken, wie geschrieben diese Kur sei, und welche unausdenkbar schrecklichen Folgen ein Diätfehler hätte, sodaß sie es wirklich fertig brachte, ihn selbst ganz ängstlich zu machen und sich seines Lebens nicht mehr sicher zu wähnen. Daß er sich von seiner Frau nicht trenne, stand für Heinz trotzdem, oder vielleicht gerade darum, ganz fest, und nachdem der Arzt sie fortgeschickt hatte, um ihrer selbst willen von der Begleitung ihres Gatten bei den anstrengenden Brunnenpromenaden abzusehen, reisten sie Beide mit dem beginnenden Frühling vorhin.

Frau Marie war entzückt von der paradiesisch schönen Gegend, amüsirte sich höchlichst über das interessante Treiben am Brunnen und auf der Promenade und konnte sich namentlich an dem König der Quellen, dem Sprudel, gar nicht satt sehen. Wie er so siedend heiß aus der Erde springt, bis hoch an das Dach der Halle hinauf leckt und dann mit tosendem Geräusch zurückstürzt, sich selbst und die ganze Umgebung in Dampf und Duft hüllend — es war doch etwas zu Wunderſames, nie Geahntes; dorthin zog es sie am meisten, von dort holte sie sich frischen Muth und Hoffnung für ihren Heinz, denn Genesung, meinte sie, brächte ja schon der Aufenthalt an der Quelle.

Herr Rath Alten war am ersten Morgen, den Brunnenbecher am Riemen um den Hals, das roth und blau karrirte Mundtüchlein darin, in der Sprudelhalle angetreten, hatte sich seinen Becher mit dem heißen Trank füllen lassen und stand nun etwas abseits, das Verkühlen desselben erwartend da, als ihm Jemand auf die Schulter schlug:

„Heinz, alter Junge, bist Du's wirklich? Sehe ich recht? — Was treibst Du hier? Willst Du etwa selbst dieses Zeug da herunter trinken? — Mensch, Mensch, wie mußt Du moralisch herunter gekommen sein, daß Du auf solche Sachen verfällst! Gieße einmal den Becher aus — hernach kann man doch erst vernünftig mit Dir reden."

Der Becher wurde ausgegossen, die Studiengenossen fielen sich in die Arme und gingen dann, ihre Erlebnisse austauschend, in der Halle auf und nieder.

„Nun, das ist ja Alles wunderschön", sagte der Freund, „viel schöner, als ich nach den Briefen aus der Heimath ahnte. Aber, Heinz, die Kur hier, das ist ein Unsinn. Glaube mir's, ich kenne den Magen eines alten Corpsburschen. Gieb Dich in meine Hand, — ich stehe für den Erfolg. Heinz — Wasser — warmes Wasser — bre — niemals darin ersäuft sind usw.", und er lacht, sieht ihn listig an und flüstert ihm leise allerlei zu.

„Aber, meine Frau, — sie ist so ängstlich mit meiner Gesundheit."

„So sagt man ihr nichts. — Sie will Dich gesund sehen, das Mittel ist doch gleich — und bist Du wieder rund und frisch, wollen wir es ihr bekennen."

„Kommst Du dazu nach Karlsbad?"

„Ja", sagt der Andere, „allein dazu. Mir schmeckt's nirgends so gut als hier, wo ich so viele freiwillig hungern und dursten sehe. — Diese österreichischen Weine, das prächtige böhmische Bier — und dazu diese wunderbare Luft, diese köstlichen Spaziergänge — ich sage Dir, das wirkt besser als das allerberühmteste Wasser. — Komm, versuche einmal meine Methode."

An jedem Morgen nun trafen sich die Herren am Sprudel, wenn Frau Marie noch schlief. Der Becher hing immer am Riemen um den Hals, aber geleert wurde er nicht mehr. Sie gingen dann gleich hinaus in die wonnige Morgenkühle, tranken mit Appetit den Kaffee bei Pupp und stiegen in die Berge. Danach nahmen sie im Jägerhaus oder im Freundschaftsgarten ein zweites Frühstück, lauter gute Sachen, die sämmtlich den Kurgästen verboten waren, und allemal fanden sich noch einige Theilnehmer dazu, daß man ein Fäßchen Göttes „verpuvdelte".

So gingen einige Wochen ins Land. Herr Rath Alten hatte sich wunderbar erholt. Die Karlsbader Kur schlug bei ihm in grohartiger Weise an und rundete Wangen und Taille. Und dabei war er heiter und guter Dinge, nicht mehr so lächerlich verschimmelnd um seine Marie bemüht, sondern so liebevoll-zärtlich, gerade so, wie es Männer sein sollen, die ihren Frauen gegenüber ein böses Gewissen haben.

Auch Frau Alten hatte rothe Wangen bekommen, die Sorgen um ihren Gatten sind geschwunden, sie fühlt nur die Annehmlichkeiten der Gegenwart und freut sich, daß er so gute Gesellschaft hier hat, die die Heilkräftigkeit des Sprudels noch erhöht. Wie er so frisch und fröhlich jetzt Alles anfaßt und Alles beurtheilt, — sie ist ganz entzückt über seine flotte und schneidige Art und sieht mit unverhohlem Stolze auf ihn, wenn er zuweilen, über dem Zusammensein mit Freunden, sie übergeht. — Ja, dieses Karlsbad — wie dankbar will sie immer seiner segensvollen Quellen gedenken, da sie ihrem Heinz zu neuer Jugendfrische verhalfen.

Nun naht sich das Ende ihrer hier sehr schnell verflogenen Zeit. Frau Marie macht jetzt viel weitere Spaziergänge und erwartet auch heute schon ziemlich ungeduldig ihren Gatten, um mit diesem einen Ausflug für den Nachmittag zu berathen. — Sie ist nach der Sprudelhalle ihm entgegen gegangen, da er aber zur sonst üblichen Zeit nicht kommt, geht sie weiter den schönen Weg entlang, der nach dem Schweizerhof führt, denn daß er diesen als das Ziel seiner heutigen Brunnenpromenade wählte, weiß sie. — Der Frühlingssonnenschein, die würzige Luft locken zu immer weiterem Gang, so sieht sie schon den schönen Berggarten vor sich liegen und streut sich von der Ueberraschung, die sie ihrem Manne durch ihr Kommen bereiten wird. Eben will sie das Mädchen, das ihr dienstbeflissig entgegen eilt, nach diesem fragen, als ein herzliches Gelächter, aus einer Laube schallend, sie verwundert aufhorchen läßt. Und da tönen auch von einer bekannten lieben Stimme ein paar Scherzworte heraus, und daran schließen sich die Anfangstakte eines lustigen Studentenliedes —

Wie magnetisch angezogen, geht sie nach einem grünen Versteck und — steht starr bei dem Anblick, der ihr wird. Im fröhlichen Verein sitzen dort sechs bis acht Herren um einen wohlbesetzten Frühstückstisch, ein Fäßchen Böhmisches ist aufgestellt, das lockend in den Gläsern funkelt, und Herr Rath Alten hebt eben sein gefülltes Glas zu einem launigen Trinkspruch, als — —

„Prosit, Weibchen", — ruft er dann in fröhlichster Laune der Ueberraschten zu, „schau her, hier hast Du die Erklärung für die grandiose Wirkung dieser Wochen — das war meine Karlsbader Kur! — Sieh', hier habe ich mich wiedergefunden — hier, an der Quelle!"

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 18. August. (Zum Selbstmord und Mordversuch), über den wir in einem Telegramm bereits kurz berichteten, liegen folgende nähere Meldungen vor: Die Frau des Werkmeisters Kirsch, der in Pankow, Breshmestr. 55 wohnt, befand sich in Hirschgarten mit ihrer Tochter aus erster Ehe bei ihrer Schwester zum Besuch. Sie lebte von ihrem Manne, mit dem sie in zweiter Ehe verbunden war, getrennt. Gestern forderte man K., der nach Hirschgarten gekommen war, seine Frau auf, sich mit ihm zu vertragen und in seine Wohnung zurückzukehren. Für den Fall, daß seine Frau seinem Wunsche nicht folge, drohte er, sie und sich selbst umbringen zu wollen. Frau K., deren Tochter und Schwester gingen, nachdem bereits eine eingehende Besprechung stattgefunden hatte, mit ihm nach dem Bahnhof zu durch den Kiefernwald, wo sie sich alle gemeinsam im Rondel des zum Tabbert'schen Waldschlößchen führenden Promenadenweges auf eine Bank setzten. Die Frau hatte sich bisher entschieden geweigert, den Wünschen des K. zu entsprechen. Als man Platz genommen hatte, wiederholte dieser nochmals in drohendem Tone seine Forderung, und als Frau K. wiederum ablehnend antwortete, zog er plötzlich einen Revolver hervor. Im nächsten Augenblick krachte ein Schuß, Frau K. brach in den Knieen zusammen und schwer verletzt zusammen. Einen weiteren Schuß, der jedoch sein Ziel verfehlte, richtete K. auf seine Schwägerin. Zum zweiten Male legte der Wüthende den Revolver auf die unter lauten Hilferufen zurückweichende Frau und seine Stiefmutter an, gab aber auf sie nicht mehr Feuer. Er setzte vielmehr die Waffe an seine Schläfe und tödtete sich durch einen dritten Schuß. In den Taschen des K. wurden mehrere Briefe gefunden, in denen einem er seinen Sohn bittet, ihm ein freundliches Andenken bewahren und ihm, was er gethan, verzeihen zu wollen. Drei weitere Briefe waren an Bekannte des Selbstmörders adressirt.

* **Guben,** 18. August. (Vom Zuge überfahren.) Bei dem Bahnwärterhause 126 wurde der Schrankenwärter Ernst Loichen vom Berlin-Breslauer Schnellzuge erfaßt und furchtbar verstümmelt. Der Verunglückte hinterläßt Frau und zwei Kinder.

* **Marienwerder,** 18. August. (Eine Schreckensscene) spielte sich vorgestern Abend im Zeltchen Ducander ab. Wenige Minuten vor Beginn der Vorstellung, zu der sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, brach ein furchtbarer Gewittersturm aus, der das leichte Zelt über den Häuſen zu werfen drohte. Ein Kronleuchter stürzte herunter, der Brennstoff explodirte und hohe Flammen stiegen empor. Alles drängte dem einzigen Ausgange zu, und es bedurfte der Geistesgegenwart besonnener Männer, um ein schweres Unglück zu verhüten, zumal bereits einige Personen zu Fall gekommen waren. Doch ist es, soweit sich bis jetzt feststellen läßt, ohne jeden ernsteren Unfall abgegangen. Die Pferde waren noch nicht in der Manege, sonst wäre eine Katastrophe wohl nicht zu vermeiden gewesen.

* **Dirschau,** 18. August. (Folgenschwere Unvorsichtigkeit.) Gestern früh wurde der Kirchenmaler Redner in Pelplin, ein Bruder des Bischofs von Kulm, in seiner Wohnung todt und mit zerkohlten Kleidern aufgefunden. Wahrscheinlich liegt Unvorsichtigkeit vor.

* **Mannheim,** 18. August. Bedeutende Unterschleife) im Betrage von Mk. 21,000 wurden von der hiesigen Schiffs- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft gelegentlich der Zusammenlegung der Aktien entdeckt. Der Täter ist der langjährige Angestellte der Firma, der verheirathete Buchhalter und Kassirer Stefan Dörr. Derselbe betrieb sein unsauberes Handwerk schon seit sechs Jahren, ohne daß bisher der geringste Verdacht gegen ihn obwaltete. Das unterschlagene Geld diente zur Ermöglichung eines luxuriösen Lebenswandels. Dörr wurde heute verhaftet.

* **Stuttgart,** 18. August. (Bundestag.) Der heute hier abgehaltene 5. Bundestag deutscher Gastwirthe war stark besucht. Der Verbandsvorsitzende Hotelbesitzer Facius-Leipzig dankte für den herzlichen Empfang, der den Kongreßtheilnehmern hier bereitet worden war. Die vom Verein Breslau beantragte Resolution betreffs Beschränkung der Konzessionsertheilung wurde angenommen. Zum nächstjährigen Kongreßorte wurde Kassel gewählt.

* **Rüstingen,** 18. August. (Grubenunfall.) In der Hellmann'schen Weinhandlung in Dettelbach brach heute Nachmittag 1½ Uhr Großfeuer aus. Nachdem daselbe nach angestrengtester Arbeit gelöscht war, brach gegen Abend das Feuer mit erneuter Heftigkeit aus. Mehrere Personen sollen verbrannt sein.

* **Emden,** 18. August. (Ueberfahren.) Gestern Abend 10 Uhr wurde auf der Ostfriesischen Küstenbahn zwischen Norden und Nadorst vom Zuge 407 ein Landfuhrwerk überfahren; der Führer desselben wurde schwer verletzt und starb bald darauf an den erhaltenen Verletzungen.

* **Zürich,** 18. August. (Abgestürzt.) Der Kutgest Maybomer aus Bayern ist gestern beim Edelweißsuchen vom Piz Zer (Engadin) abgestürzt und auf der Stelle todt geblieben. Die Leiche wurde nach Silß gebracht. Nach einer anderen Meldung heißt der Verunglückte Maybenner.

* **Bozen,** 18. August. (Zum Eisenbahnunfall) vor Bozen am Ausgang des Bluntauer Tunnels in Folge Auffahrens auf eine abgestürzte Felsmasse ist noch mitzutheilen: Der Lokomotivführer Redved, der Heizer Zughelli, der Postbeamte Frank aus Innsbruck und der Postkondukteur Meßmer aus Innsbruck wurden schwer verletzt; einige Passagiere erlitten, soviel bekannt ist, leichtere Verletzungen. Eine unten auf der Straße gehende Frau, die sich retten wollte, erlitt einen Beinbruch.

* **Innsbruck,** 18. August. (Unfall in den Alpen.) Der Tourist August Roessel aus dem Elsaß, 37 Jahre alt, stürzte beim Uebergang über das Hochjoch, als er eine Gletscherspalte überspringen wollte, in dieselbe und brach ein Bein. Er wurde von den Führern auf Eispickeln nach Kurzras und dann nach Meran ins Spital gebracht.

* **Paris,** 18. August. (Ein Bote von Andrée.) Die Echtheit der, wie auf Hammerfest gemeldet wurde, auf der Fangschnur „Alken" zugeflogenen und in Tromsö geöffneten Andrée'schen Briefstasche wird bisher nirgends angezweifelt. Alexis Machuron, der Neffe des Erbauers des Andrée'schen Ballons, welcher auf der Däneninsel die letzten Verdichtungsarbeiten ausführte, hält die Tauben-Depesche für echt. Er meint, sie sei, nach dem bei der Abfahrt herrschenden starken Winde zu schließen, schon 24 Stunden nach Auffstieg abgesandt worden. Andrée versprach, unbedingt die erste seiner 32 Tauben am Abend des ersten Tages abzulassen. Machuron ist über die Nachricht hocherfreut und hofft vollen Erfolg: jede Mystifikation erscheint ihm aus geschlossen, wenn der Taubenzettel die drei vereinbarten Worte: „Aftonbladet Stockholm, Andrée" aufweist.

* **Stockholm,** 18. August. (Der VI. internationale Stenographen-Kongreß), der von Vertretern aus Deutschland, England, Schweden, Norwegen und Dänemark gut besucht ist, wurde heute im Stipungssaale des Reichstages durch Oberst Billmarsson-Stockholm eröffnet. In das Präsidium wurden außer Billmansson Freiherr v. Platen-Stockholm, Thomas Allen Read-London, Redakteur Kronsbein-Wiesbaden und Reichstagsstenograph Worms-Kopenhagen berufen.

* **Newyork,** 18. August. (Der heißeste Ort) der Ver. Staaten ist Yuma in Arizona. Dort war früher, als die Indianer ist der Gegend noch zu schaffen machten, ein Militärposten. Die Hitze ist in Yuma im Sommer so groß, daß unter den Bewohnern die Sage geht, ein Soldat dieses Militärpostens, der wegen schlechter Aufführung im Leben zur Höllenstrafe verurtheilt worden, sei eines Tages als Gott wieder auf der Erde erschienen, um sich seine Decken zu holen, da es ihm in der Hölle zu kalt wäre. Wochenlang zeigt der Wärmemesser in Yuma 97—125 Grad Fahrenheit. Nur selten gilt schon für kühl, wenn er in der Mitte des Sommers auf 90 Grad herabsinkt.

Courabericht der Halleschen Bankfirmen vom 19. August.

	Dividende für	Dividende Prozt.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	101B
3½ " Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	100 25B
3½ " Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	100,50 bz
3½ " Stadt-Anleihe von 1892	—	—	½ u. ½	3½	100
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Kerfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaft. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	—
4% Sächsische landschaft. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3½% "	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% "	—	—	½ u. ½	3½	—
4% " Provinzial-Anleihe	—	—	verschl.	4	100,50B
3½% "	—	—	½ u. ½	3½	—
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	½ u. ½	4	—
3½% Industrie-Regul.-Oblig. (Breti. Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	99,50G
3½% Ver. Act.-d. Gröbzig. Act.-Zuckerfabrik	—	—	½ u. ½	3½	—
F. Zimmermann & Co.-Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	102,25B
Hallesche Actien-Brauerei, 4½% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4½	—
4% Hyp.-Anleihed. Zuckerfabr. Kürbisdorf	—	—	½ u. ½	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	½ u. ½	4	100G
4% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act.-G.	—	—	½ u. ½	4	—
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	101,25B
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	101,25G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückzk. à 102%	—	—	½ u. ½	5	106,50B
Halleasche Bankvereins-Actien	1898	7½	½	5	153G
Spar- und Vorschuss-Bank-Action	1898	3½	½	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Action	1895/96	12%	½	5	—
Cröllwitz. Action-Papierfabrik-Action	1895/96	18	½	4	299G
Dürrsteuitz-Kattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1895/96	2½	½	4	—
Kilenburg, Kattun-Manufaktur-Action	1895/96	0	½	4	88,50B
Kleinleipisch. Maschinenfabrik-Actien	1895/96	4	½	4	73B
Glauzig, Zuckerfabrik-Action	1896/97	8	½	4	112B
Halle-Hettstedter Eisenbahn Act. Litt. A.	1896/97	—	½	3½	101G
Halleasche Actien-Brauerei-Actien	1896/97	4	½	4	106½G
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1896	40	½	4	533G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1896	11½	½	4	—
Hildebrandt'sche Schleifwerk-Actien	1895/96	10%	½	4	—
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1896/97	4	½	4	103bz
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1895/96	12	½	5	175G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1896/97	18	½	4	220G
Nienberg, Malzfabrik-Actien	1895/96	0	½	4	147,50G
Packhofe-Actien	1895	4	½	4	80G
Riebeck'sche Montanwerke-Action	1896/97	11	½	4	194B
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Act.	1896	7	½	4	126,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1896	7	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1895/96	5	½	4	128G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1896/97	13	½	4	226½G
Zeitzer Maschinenfabrik-Action (Schaede)	1895/96	20	½	4	303B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Action	1896/97	6	½	4	108,75G
Zuckerraffinerie-Action, Halle	1895/96	0	½	4	111G
Bruckdorf-Nietleben. Bergwan-Ver. Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfannerschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	235G

) Die Kurse der mit bez. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 18. August.

	C. v. 17. August.
3% sächsische Rente	87,00
3½% do. Anleihe	101,20
Oesterreichische Banknoten	170,20
Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik	109,75
Mansfelder Kuxe	1114
Böhmische Nordbahn-Actien	180,00
Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. A.	300,00
do. do. Lit. B.	278,25
Leipziger Creditanstalt-Actien	213,75
Credit- und Sparbank zu Leipzig	118,90
Leipziger Bank-Actien	188,00
Sächsische Bank-Actien	128,00
Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien	—
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.	187,00
Altenburger Actien-Brauerei	242,50
Zuckerfabrik Glauzig-Actien	110,75
Zuckerraffinerie Halle-Actien	111,00
„Kette" Deutsche Elbschiffahrts-Actien	72,50
Thüringische Gas-Gesellschafts-Actien	207,00

Zucker.

Magdeburg, 18. August. Kornzucker excius. von 92% —,— Kornzucker excius. 88% Rendement 9,75—9,90. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,00—7,65. Ruhig. Brodraffinade I. 23,75. Brodraffinade II. —,—. Gem. Brodraffinade mit Faß 23,25. Gemahlene Melis I. mit Faß 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 8,65 Gd., 8,75 Br. pr. September 8,62½ Gd., 8,67½ Br., pr. Oktober 8,62½ Gd., 8,70 Br., pr. November-December 8,67½ Gd., 8,72½ Br., pr. Januar-März 8,85 Gd., 8,90 Br. Still.

Hamburg, 18. August. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. August 8,70, pr. December 8,75, pr. Mai 9,10. Behauptet.

Paris, 18. August. Rohzucker ruhig, 88% loco 25 à 25½. Weißer Zucker behauptet. Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. August 26½, pr. September 26½, pr. Okto ber-Januar 27½, pr. Januar-April 28½.

London, 18. August. Javazucker 11½ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9½ ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 18. August. Kaffee good average Santos pr. August 85¼, pr. December 86½. Stetig.

Amsterdam, 18. August. Java-Kaffee good ordinary 47.

Havre, 18. August. Kaffee good average Santos pr. August 43,25, pr. September 43,50, pr. December 44,25. Unregelmäßig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Hamburg, 18. August. Weizen loco behauptet, holsteinischer loco 130—163. Roggen loco behauptet, mecklenburg. loco 126—150, russischer loco fest, 100,00. Mais 90,00. Hafer fest. Gerste sehr schwach. Rüböl fest. Spiritus (unversollt) still, pr. August-September 19½, Br., pr. Septbr.-Oktober 19½, Br., pr. Oktober-November 19½, Br., pr. November-December 19½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 4.85 Br. Wetter: Bedeckt.

Breslau, 18. August. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe pr. August 61,50 Gd. do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. August 41,80 Gd. Wetter: Heiss.

Stettin, 18. August. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritus loco 41,80 bez.

Petroleum.

Antwerpen, 18. August. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 15½, bez. u. Br., pr. August 15½, Br., pr. August-Septbr. 15½, Br. Ruhig.

Berliner Börse

vom

18. August 1897.

Bankaktien.

Berliner Handels-Ges.	9	170,25B
Breslauer Diek.-Bank	6½	119,90bz
do. do. Wechs.-Bank	6½	107,80G
Darmstädter	—	—
Deutsche Bank	10	208,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	114,30bzG
Diskonto-Kommandit	10	205,25bz
Dresdener Bank	8	162,70bzG
Leipzig. Kreditanstalt	12	214,00bzB
Makierbank	5½	107,75G
Meininger Hypothek.-B.	6	130,00bzG
Mitteldeutsch. Kreditbk.	6	114,90bzB
Nationalb. für Deutschl.	9½	148,80bzG
Oesterreich. Kredit	11½	230,00bzB
Preuss. Boden-Kredit.	7	141,00G
do. Centr.-Bod.-Kr.	7	174,00B
Reichsbank	7½	161 30G
Russische Bank	10,8	109,90G
Sächsische Bank	9½	136,50bzG
Schaaffhaus. Bank-V.	7½	151,75bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	141,00bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,70bzG
do. do.	3½	103,80bz
do. do.	3	97,60B
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,70bzG
do. do.	3½	103,80B
do. do.	3	88,10bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,20G
Halleasche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr.-Pfandbr.	3½	100,30G
do. do.	3	89,25B

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	—
Chinesische Anleihe	5½	105,10B
Italienische Rente	4	94,50G
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	65,00bzB
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,50bz
do. do. (1890)	6	96 25bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	90,00bzG
Oesterr. Gold-Rente	4	105,25G
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	102,90B
Port. Staats-Anl. 88—89	—	34,50G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	94,10bzG
Rumän. fundi.	5	101,40bz
do. amort.	5	101,25bzG
do. do. 1890	4	90,50bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	106,20bz
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	103,90bzG
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	104,80G
do. do. I. ser	4	104,30G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,80bzG
do. Rente 1895	4	66,10bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,25bzG
do. do. 500	4	104,25bzG
do. do. 100	4	104,25bzG
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,50G
do. do. 100	4½	104,50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	4½	174,00bz
Lübeck-Büchen	6	169,00bz
Mains-Ludwigshafen	5	—
Marienburg-Mlawka	3½	83,75bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	96,00bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	102,60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,35B
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,90B
London 1 Lstrl.	8 T.	20 37bz
Paris 100 Fr.	8 T.	80,90B
Wien 100 Fl.	8 T.	169,95G
Schweiz 100 Fr.	8 T.	80,15B
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	76,90bz
Petersburg 100 SR.	2M.	216,30G

Privat-Diskont 2%.

Marktbericht.

Donnerstag, den 19. August.

Eier pro Mandel	0,85—0,90 Mk.	Birnen pro Mandel	0,15—0,25 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „	Pflaumen pro Mandel	0,25 „
Zwiebeln pro Mandel	0,10 „	Aprikosen pro Mandel	0,50—0,60 „
Kartoffeln 5 Liter	0,28 „	Pfirsiche pro Stück	0,10—0,20 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,10 „	Stachelbeeren p. Liter	0,20—0,25 „
Karotten pro Mandel	0,10 „	Heidelbeeren pro Liter	0,25 „
Blumenkohl pro Stück	0,30—0,50 „	Preiselbeeren pro Liter	0,30 „
Wirsingkohl 2 Stück	0,10 „	Tomaten pro Stück	0,15—0,20 „
Weißkohl 2 Stück	0,10—0,13 „	Senfgurken pro Pfd.	0,35 „
Rothkohl 2 Stück	0,10 „	Pfeffergurken pro Pfd.	0,35 „
Salat pro 3 Stück	0,10 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Radieschen 2 Bündch.	0,05 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Gurken pro Schod	0,30—0,80 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50 „
Schoten pro Liter	0,25 „	Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Kohlrabi pro Mandel	0,30 „	Enten pro Stück	2,00—2,50 „
Schnittbohnen p. Liter	0,06 „	Hähne pro Stück	0,80—1,50 „
Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „	Hühner pro Stück	1,00—1,50 „
Eing. Preiselbeeren Pfd.	0,30—0,40 „	Tauben pro Paar	0,70—0,90 „
Aepfel pro Mandel	0,40—0,60 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 20. August Abends 6½ Uhr Sonnabend Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Auch diesmal hat die seit Jahren bekannte Firma Wilkes & Cie. in Aachen ein Musterlotterium zusammengestellt, das wirklich ganz hervorragend ist. Die Auswahl ist eine so mannigfaltige und dabei geschmackvolle, daß man ein Vergnügen hat, die prächtigen Costümstoffe in Herrentuchen durchzusehen. Dabei sind die Preise außerordentlich billig; wir können Jedem empfehlen, sich die Muster, die franco und ohne Kaufverpflichtung versandt werden, schicken zu lassen, um sich durch den Augenschein zu überzeugen, was diese renommirte Firma zu leisten im Stande ist.

Grieder's Seidenstoffe

mit Garantieschein sind die Besten, im Tragen unverwüstlich, weil solideste Färbung. Reizende Neuheiten nur direkt erhältlich zu wirkl. Fabrikpreisen porto- und zollfrei in's Haus. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hoft., Zürich (Schweiz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970820026/fragment/page=0002

Stellen finden.

Wer schnell u. billigst Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Pfefferküchler.
Jüng. Pfefferküchler sofort gesucht.
Reinhold Riebel,
Honigkuchen- u. Zuckerwarenfabrik,
Magdeburg.

Einige tüchtige **Hülfskellner** für jeden Sonntag gesucht. **Peissnitz.**

Jüngere Kellner u. Hausburschen sucht **C. Niemann's Bureau,** Landwehrstr. 5.

Ich suche zum 1. Oktober oder früher einen erfahrenen, zuverlässigen u. gewandten **verheiratheten, herrschaftlichen**

Diener,

in allen Zweigen der Hausarbeit bewandert, der zugleich die Hausmannsstelle und Wohnung in meiner neuen Villa Advokatenweg Nr. 13 mit übernimmt. Bedingung sind vorzügliche Zeugnisse des Mannes und der Frau. Meldungen Morgens 8—9 Uhr **Merseburgerstraße 154.**

Kommerzienrath Riedel.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Lnd. **Bierkutscher** (u. auswärts), jg. 16j. **Hausbursche** (v. Lande), **Gärtnerbursche, Laufbursche** (mit guten Zeugn.), lnd. **Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen.**
Stellen suchen: Lnd. **Verwalter, Rechnungsführer, Schreiber, Aufseher** für Zuckerfabrik, **Wiegemeister, Boten** mit Kaution, ältere **Küfer u. Böttcher, Wächter, Portiers u. Tagesarbeiter** (für Garten- und Hausarbeit).
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
Die Verwaltung.

Ein **Hausdiener** sofort gesucht.
Wiener Café, Poststr.

Junger Schreiber
sofort gesucht. Meld. unt. **B. f. 9912** an **Rud. Mosse, Halle.**

Per sofort ein jüngerer
Laufbursche
gesucht **Schmeerstr. 24.**

Tücht. Schlossergesellen
auf Gitter u. Bau erh. dauernde Beschäft. **Marienstr. 4.**

Junger tüchtiger **Schuhmachergeselle** wird verlangt Gr. Wallstr. 12.

Tüchtige
Häuer und Förderleute
finden lohnende und dauernde Arbeit auf dem Braunkohlenbergwerke Vereinigte **Marie Louise** bei **Neindorf** (Post Oschersleben).

Aufzeichner wird v. flottgeh. Tapisseriegeschäft sof. gesucht. Gefl. Off. u. **L. 36** Exp. ds. Bl. erb.

Tüchtigen älteren **Installateur** sucht für dauernde Beschäftigung
Herm. Lucke, Giebichenstein.

Hausbursche, 14—16 Jahre alt, wird gesucht Gr. Ulrichstr. 42, II. l.

Einen **Glasergesellen** sucht
Alb. Schirrmeister, Rittersfr. 11.

Ein ordentl. jg. **Mann** v. 20 J., der mit Pferden Bescheid weiß, wird sofort verlangt; kräft. Bursche v. 17 J. auch sof. Fr. **Gutjahr, Kuttelhof 4.**

Ein kräftiges **Bursche** v. Lande, 16—17 Jahr alt, ehrlich u. sauber, zum 1. Septbr. gesucht. Zu erfr. Krausenstr. 25, part.

Kräft. Hausbursch., 14lt. led. **Hotelfrucht** sucht sof. **Beau,** Gr. Märkerstr. 9.

2—3 tüchtige
Böttchergesellen
werden auf Packfaßarbeit gesucht.
Chemische Fabrik „Elektron" A.-G., Bitterfeld.

Die Campagne der Zuckerfabrik Benkendorf
beginnt am 9. September.

Arbeiter,

welche in voriger Campagne beschäftigt wurden und wieder in Arbeit treten wollen, haben sich bis 31. August zu melden. Von neu eintretenden Arbeitern werden Meldungen vom 1. September ab angenommen.

Tüchtiger, mögl. verheirateter
Werkzeug-Schlosser
für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.
A. Werneburg & Co.,
Delitzscherstraße.

Tücht. Barbier-Friseur-Gehülfe
sofort gesucht. **K. Reichert,** Lindenstr. 58.

Postillon, 18—22 Jahre, sofort gesucht. **Karl Landmann,** Leipzigerstr. 17.

Tüchtige Bauschlosser
sucht
G. Kamprath,
Alter Markt 6.

Redegewandte Leute
sucht bei hohem Verdienst die Buchhandlung **Bergh. Bräuer,** Charlottenstr. 2.

Selbstständ. tüchtige **Schneider** werden gesucht Leipzigerstr. 35.

1 Tischler u. 1 Arbeiter gesucht von **Th. Hartwig & Co.,** Gr. Ulrichstr. 21.

Tüchtiger Mathematiker
für Sekundanter zur Nachhülfe gesucht; kann auch ein Schüler sein. Off. unt. **V. 114** an die Exped. d. Bl. erb.

Jg. lnd. **Buchhalter** f. Zuckerfabr., bald, **Commis** f. Putter- u. Düngemittel, j. 1/10., **Lagerist** f. Spielwaaren-Engros, 1./10., jg. **Verkäuf.** f. Cigarren-Gesch., 1./10., **Verkäufer** f. Fahrradhandlung, 1./10., **Verkäuferinnen,** bei hohem Gehalt, **Büffetfräulein** 15./9., 30 *M.*, All. frei, **Wärterinnen** für Privatpflege und Heilanstalten, **Haus-, Küchen-, Waschmädchen** f. Halle, Berlin, Leipzig, Dresden, Chemnitz, **2 Küchenmädch.** 80 Thlr., fr. Reise ges.
G. Niemann,
Halle a/S., Mansfelderstr. 12, I.

Zum 15. September suche ich einige
gewandte Verkäuferinnen
aus der Manufakturwaaren-, aus der Spielwaaren-, aus der Galanterie- und Lederwaaren- und aus der Weiß- und Wollwaaren-Branche.
Junge Damen, die ihr Fach genau kennen und denen an dauernder Stellung gelegen, bitte ich um Photogr., Zeugn. u. Gehaltsanspr.
Leonhard Tietz, Stralsund.

Zu sogl. u. 1. Okt. ges.: Stadt- u. Landwirthschafterinnen, 150—*600 M*, Schlafzimm., Kochmamsells für Privat., Köchinnen, 150—300 Mk., Jungfern z. hier u. auswärts, f. Stubenmädchen, Mädchen f. einz. Dame u. einz. Herrschaften, Mädch. z. Alleinbedienen, Haus-, Küchen- u. Kindermädch. u. Kinderfrauen, Biermädch., 180 Mk. Lohn u. Gennantes. Fr. **Marie Wantzlöben, Spiegelstraße 1.**

Ein fleißiges, sauberes Mädchen von auswärts wird zum 1. **Oktober gesucht Zwingerstr. 11, part.**

Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, sucht sofort Frau Baumeister **Wolff,** Giebichenstein, Friedenstr. 14.

Zu ein. Herrn a. Rittergut Ostfriesl. w. per sofort tücht., m. g. Zeugn. versehenes **Stubenmädchen** gesucht Frauenstr. 16, H. I.

Tücht. **Stubenmädchen,** im Waschen u. Plätten, a. v. Oberbenden, u. im Schneidern erfahren, zum 1. Oktober gesucht von **Frau v. Volkmann,** Wilhelmstr. 9.

Suche sofort oder 1. Sept. ein kräftiges Dienstmädchen. **Anna Becker,** Giebichenstein, Brunnenstr. 49.

Arbeitsmädchen (Anlegerin) f. Druckerei, **Arbeitsmädchen** für Thonwaarenfabrik, 1,50 *M* pr. Tag,
30 Dienstmädchen,
2 Köchinnen, 50 Thlr., pro Jahr,
1 Kindermädchen,
1 Küchenmädchen
per sofort, 1. Sept. u. 1. Oktober gesucht **durch die**
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Aufwartungen, Arbeitsmädchen u. Frauen, Scheuer- u. Waschfrauen, 1 Köchin f. 80 Thlr. p. Jahr, Wirthschafterin.

Ein treues, ehrliches **Mädchen** sucht per 1. Oktober
Körner, Königstr. 79.
Meldungen 2—4 Uhr Nachm.

Jg. kräft. **Mädchen** v. 15—17 J., sauber u. ordentlich, findet eine gute Aufwartestelle. Glauchaerstr. 3, I. l. Meld. 12—2 Uhr M.

Junges ehrliches **Mädchen** für Nachmittag gesucht Glauchaerstr. 61, Laden.

Junges **Mädchen** zur Aufwartung ges. Königstr. 17, im Laden.

Gesucht
wird per sofort oder zum 1. Septbr. ein kräftiges **Dienstmädchen,** am liebsten vom Lande **Magdeburgerstr. 11, II. r.**

Suche Köchin, Haus-, Küchen-, Mädchen auf Güter, Stützen f. Restaurant u. Weinstuben, Kellner, Bäckerlehrling, Knechte.
Frau Albers, Bölbergasse 4.

Mädchen v. 15 J. Nachmittags zum Kindauffahren ges. Fürstenthal 11, p. l.

Frau z. Hülfeleistung b. Einmachen gesucht Königstr. 19, part.

Verkäuferin
bei hohem Salair per sofort gesucht.
Chocoladenhaus.

Köchin f. Priv. per sof. od. 1. Okt. u. ord. Mädchen sucht **M. Heyer,** Fleischerstr. 2, l.

Ord. Mädchen v. 17—18 J. sofort f. g. Dienst gesucht **Küttelhof 4.**

Z. 1. Okt. wird noch 1 j. Mädch. z. Lernen ang. **M. Bauermann,** Damenschn., Freudenplan 7.

Junges Mädchen als **Aufwartung** sofort gesucht.
Meldungen Pfälzerstraße 19, I. l.

Verkäuferinnengesuch.
Ich suche per 1. Septbr. mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** und einige **erste Putzarbeiterinnen** bei hohem Salair.
M. Hirsch,
70 Leipzigerstraße 70

Arbeitsmädchen
sucht
Zuckerwaarenfabrik Diemitz.
Anst. **Mädchen** mit nur guten Empfehlungen für ganzen Tag **sofort** gesucht
Schweichelstraße 30, II.
Aufw.-Mädch. f. g. Tag ges. Märkerstr. 16, I.
Anst. Frau z. Rein. b. Geschäftsräume f. Sonnab. Nachm. ges. Gr. Klausstr. 4, Lad.
Ein fleißiges ordentliches **Dienstmädch.,** am liebst. v. Lande, zum 1. Okt. gesucht Wucherstraße 14, I.
Eine ord. Frau zum Frühstücktragen sof. gesucht Heinrichstraße 10.
4 Mädchen nach Finsterwalde gesucht, mehr. Mädch. f. Küche u. Haus sof., 1. Sept. u. 1. Okt. für sehr gute Stellen gesucht b. **Fr. Rötscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Damen,

welche im **Sticken** von **Kreuzstich und Plattstich** geübt sind, können von uns lohnende Beschäftigung erhalten.
Klemm & Heimberger,
Leipzig, Weststraße 67.

Ein älteres erfahrenes **Mädchen,** welches auch kochen kann, wird bei hoh. Lohn per sofort oder 1. September gesucht Dryanderstr. 33, I l.
Tüchtige Köchinn. u. Hausmädchen erhalten zum 1. Oktober cr. Stellungen d. Frau **Ehrhardt,** Nordhausen, Weberstraße 41.

Ordentliche Frau
zum Reinigen der Geschäftsräume für ganze Tage gesucht. Wochenlohn M. 7.
Dryanderstr. 14. **Burchard Hoebel.**

Ein jüng. zuverl. **Dienstmädchen** von auswärts wird von einer Beamtenfamilie für 1. Oktober gesucht. Nähere Auskunft bei **John,** Gr. Sandberg 15.

Damen

und **Herren** mit großem Bekanntenkreise, ferner **Schneiderinnen, Modistinnen u. s. w.** finden höchst lohnenden Nebenverdienst durch den Verkauf von **Damenkleiderstoffen** nach äußerst reichhaltigen Mustercollectionen. Gefl. Offerten erbeten an **Barth & Hercher,** Gera (Reuß) Kleiderstoff-Versand-Geschäft i. Ranges.

Eine Aufwartung für ganzen Tag ges. Niemeyerstraße 20, p. r.

Falzerinnen
sucht **A. Felger,** Gr. Brauhausstr. 16.

Frau z. Kuchenverkaufen sauf d. Markt) sofort gesucht Rannischestraße 21.

Köchin, Stubenmädch. b. hoh. Lohn, Kindermädchen, jg. Bursche, 15 J., als Diener, kräft. Mädch. u. Lande zu ein. Dame gesucht b. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Tüchtiges, älteres **Hausmädchen** bei hohem Gehalt per **sofort gesucht.**
Restaurant Royal,
Gr. Steinstraße 14, I.

2 junge Mädchen
können unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen.
Antritt 15. September resp. 1. Oktober.
Rest. Freybergbräu,
Kl. Märkerstraße.

Frauen, die das Briketabtragen verstehen, nimmt an
Otto Westphal, Canenaerweg.

Suche sofort 4 Köch. u. 15 Dienstmädch., 2 Zimmer-, Haus-, Küchen u. Kindermädch. Frau **Hesselbarth,** Rannischestr. 21, I.

Ordentl. Mädch. findet sof. St. nach auswärts. Zu erfr. Forsterstr. 37, III. r.

Kräftiges Dienstmädchen, im Waschen bewandert, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. Oktober gesucht
Magdeburgerstraße 7, l.

Tücht. Wärterin sof. ges., hübsche j. Dame als Verkäuferin für Weingesch., Köchin sofort krankheitsh. durch J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Lehrling Gesuch.

2 Lehrlinge
mit guten Schulkenntnissen per gleich oder später gegen monatliche Vergütung gesucht.
Kaufhaus H. Elkan.

1 Schriftsetzer- u. 1 Buchbinderlehrling sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.
Gustav Adolf Müller.
Inh.: **Müller & Wieske,** Gr. Berlin 1.

Lernende f. Galanteriegesch., g. Entsch. 10 M., sucht **Frau Heyer,** Fleischerstr. 2, l.

Lehrling von einem feinen Leinen- und Wäschegesch. für Contor und Lager, aus besserer Familie, mit guter Handschrift gesucht. Selbige schriebene Off. u. **N. a. 9911** an **Rud. Mosse, Halle.**
Lehrling gel. per sofort od. 1. Sept. **Kaufhaus Bremen,** Leipzigerstr. 35.

Zu vermiethen.

Leipzigerstraße 20
sind 2 Wohnungen zu 165 u. 185 M. per 1. Oktober zu vermiethen.
8 St., 3 K., K., Zubeh., 560 *M.*, sofort oder später Anhaltstr. 1, l.

Kl. Märkerstr. 3
Wohnung zu 44 Thlr., desgl. zu 68 Thlr. per 1. Okt. j. beziehen.

Herrschaftliche Wohnungen
zu vermiethen, 1300 Mark, **Schillerstraße 3, beste Lage von Halle.**

I. Etage
Wohnung, 4 Stuben, K., Bodenk., Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erst. Leipzigerstr. 18, I.

Dessauerstraße 18
Wohnungen, 2 St., K., K. u. Zubeh. zum 1/10. zu vermiethen. Badeeinricht. im Hs.

Dessauerstraße 19 freundliche Wohn., 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, per 1. Okt. zu vermiethen. Zu erfragen **Dessauerstraße 15, I r.**

Zwei herrsch. Wohnungen
per 1. Okt. zu **Mk. 1000** u. **Mk. 1200** p. a. in seinem Hause, Mittelpunkt der Stadt, zu verm. Näh. in der Exp. d. Ztg.

Eine I. Etage,
bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche rc., in der Nähe der Gr. Steinstr., per 1. Oktober für *M* 850 zu verm. Näh. in der Exp.

Herrschaftliche
Parterre-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 550 Mk.
Germarstraße 5.

Zwei schöne freundl. Hofwohnungen sind zu vermiethen.
A. Krüger, Dessauerstr. 13, I l.

Schöne Wohnung, St., K., K. zu verm. Augustastraße 7, II r.

Kellerwohnung
Heinrichstr. 7, 1. Oktober zu vermiethen. 160 Mk. Hausmannsdienste. **Rüh. Fr. 8, II. Et.**

Freundl. Oberwohnung, 3 Stuben, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen bei **Kittelmann,** Ackerstr. 1, Mittags 12—2 Uhr.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Et., 1. Oktober zu vermiethen. Markt 300.
Fr. Rudolph, Krausenstr. 16.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 75 Thlr. zum 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Schmeisser,** Glauchaerstr. 76.

Für alleinstehende ältere Dame passende Wohnung **Magdeburgerstr. 59, 1. Etage,** bestehend aus: 1 Stube, 2 kl. Kammern, 1 Küche u. Zubehör, **p. 1. Okt. cr. zu Mk. 230** zu **vermiethen.**

2 Stuben, Kammer u. Küche per 1. Okt. zu vermiethen Adolfstraße 1a.

Frdl. Wohnung, Stube, K., K. u. Zub. 1. Okt., 144 *M.*, zu verm. Jägerplatz 34.

Stube, Kammer, Küche 1. Oktober zu vermiethen Gr. Berlin 10.

Leere Stube zu vermiethen Mühlberg 2, II.

Meckelstrasse 14
Wohnung für 240 *M* 1/10. zu verm. **Näh. das.** I.

Forsterstrasse 34, I,
Wohnung für 300 *M* 1/10. zu verm. Näheres 33, I links.

Hofwohnung in herrschaftl. Hause 1/10. an einzelne Leute od. Wwe. mit erwachsenen Kindern, **Nebenverdienst.** Henriettenstraße 26.

I. Et., 4 St., 2 Kam., Küche u. Zubeh., Pr. 600 *M*, 1/10. zu bez. Henriettenstr. 5, p.

Schulstraße 11
Wohnung in II. Etage an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen. Preis 300 *M*.

Unmöbl. Wohn., I, für einz. Herrn, auch zu Bureau pass., Mittelstraße 3, II.

Geiststrasse 3
ist die II. Etage für *M* 450 per 1. Oktob. zu vermiethen.

Gr. Steinstraße 81
II. Etage 1. Okt. zu verm. 600 Mk.

Wohn., 1. Et., 3 Stub., 2 Kam. u. Zub., mit Gartenbenutz., 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Steinweg 25, I r.

Schillerstr. 21 eine Hofsellerwohnung an einzelne Leute **zu vermiethen.**

Hofwohnung, St., K. u. K., 50 Thlr., zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 7.

Kl. Wohn., 34 Thlr., 1. September zu beziehen Kuttelhof 5.

Frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., 46 Thlr., an alt. ruh. Leute 1./10. zu v. Moritzkirchhof 8.

Hausmannswohnung an kinderlose Leute 1. Oktober **zu vermiethen.** Näh. **Schillerstraße 40, I.**

Möblirte Zimmer.

Mit od. ohne Pens. schön möbl. Wohn. sof. od. spät. zu verm. Laurentiusstr. 17, I.

Frdl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang, Nähe der Bahn, zu vermiethen. **Forsterstraße 19, part.**

Gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm. Pl. Brauhausstr. 7, pt.

Frdl. möbl. Zim. sof. zu verm. Harz 38, II l.

Gut möbl. Stube u. Kam., sep., sof. zu vermiethen Mittelstraße 5, II.

Möbl. Part.-Stube, sep. Eing., vornh., Monat 10 *M*, zu verm. Gr. Schlamm 2.

Fein möbl. Stube u. Kabin., sep. Korridor, sofort zu vermiethen Sophienstraße 25, II.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. ist sofort zu vermiethen Alter Markt 34, II.

Gut möbl. Zimmer per 1/9. cr. zu vermiethen Steinbrr. 38, I.

Möbl. Zim. preisw. zu verm. Alter Markt 24, II l.

Schlafstelle f. anst. Mädchen Geiststr. 52.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III, Eg. Bechers.

Anst. Schlafst. n. a. Markt Nicolaistr. 10, I.

Schlafst. f. anst. Mädchen offen Freudenplan 7.

Sehr g. Schlafst. m. K. offen Bergstr. 5, I.

Anst. Schlafstelle z. verm. Mittelstr. 5, H. r.

Anst. Schlafstelle Geiststr. 21, II r.

Möbl. Schlafst. offen Kl. Brauhausstr. 18.

Schlafst. fr. Kl. Sandberg 18, a. d. Leipzigerstr.

Anst. Schlafst. offen Schülershof 12, III.

Gute Schlafstelle v. Günther, Grasweg 16.

Läden & Magazine.

Geiststr. 21, part. eine **Werkstelle zu vermiethen.** Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstraße 12.**

Geiststraße Nr. 21 **Laden** ganz oder getheilt. Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstraße 12.**

Laden mit Wohn., Pr. 450 Mk, worin seit Jahren Weiß- u. Wollwaarengeschäft betrieben, auch zu jedem anderen Geschäft passend, sofort oder später zu vermiethen. Auskunft ertheilt **O. Finck, Gr. Klausstr. 32.**

Keller, 36 M. l., sof. od. sp. z. verm. Freudenplan 7.

Trockener geräumiger Lagerkeller
per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Trödel 2 (am Markt).

Freundl. Fabrikräume
sofort billig zu vermiethen. Näh. Zinkogartenstraße 16, I.

Miethgesuche.

Suche: Kl. gutgehendes **Restaurant,** event. auch auf Bierpacht.

Bittualiengeschäft mit wöchentlichen Hausschlachten, viel Flaschenbier, sof. zu verkaufen.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Restaurant gesucht,
möglichst auf Bierpacht. Off. u. **L. 30** in d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine verschließbare Wagen-Remise wird sof. gesucht. Nähe der Forsterstraße. Dasselbe ist ein kräftiger Hundewagen zu verkaufen. Zu erfragen Forsterstraße 10, im Laden.

Wohnung, Mitte der Stadt, v. 2 Stuben, Kammer und Küche gesucht. Offerten mit Preis unter **L. 34** an die Exped. d. Bl.

Eine helle Werkst. od. Part.-Raum mit Wohn. im Pr. b. 450 M. 1. 10. gesucht. Offert. unt. **L. 39** an die Exped. ds. Bl.

Gesucht für ein junges Mädchen ein **Logis** mit **Pension.** Gefl. Offerten unter **L. 37** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesucht für sofort ein verschließbarer
Holzschuppen,
ca. 80 □m Grundfläche, auf mehrere Monate, Offerten mit Preisangabe unter **L. 40** an die Exped. ds. Bl.

Diverse.

Warnung!
Ich warne hierdurch Jeden, meiner Frau **Bertha Süsse** gebor. **Hartdegen** auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.
Hermann Süsse, Giebichenstein.

Welche kinderl. Leute u. kl. Mädchen gegen gering. Kostgeld i. Pflege? Offert. mit Preis unt. **L. 35** a. d. Exp. d. Bl.

Ein **verarmter Adliger** bittet seine Standesgenossen um Unterstützung u. bittet selbige hauptpostlagernd **Halle a/S.** unter **E. M. F. 100** niederzulegen.

Kfmd. geb. **Schneiderin** empf. sich in u. außerd. Hause. Fr. **Ottel,** Gr. Steinstr. 67, H. I.

Gute Betten zu verleihen.
M. Berbig, Spiegelstr. 18, I.

Briefmarken aller Länder
empfiehlt
Papierhandlung Liebenauerstr. 157.

Pfänder besorgt pünktlich u. verschwiegen, Vorschuß jederzeit. **Kutzgasse 5, 2 Tr.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat Juni 1896 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 26961 bis 32491 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag den 9. September d. J. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/24 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 11. August 1897.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. August 1897 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Fernrohr, 1 Tuch, Schirme, Stöcke, Taschen, 1 Staubmantel, Portemonnaies mit Inhalt, Hüte, 1 Cravatte, 2 Steifkragen, 2 Gazesenter, die Obertheile von 1 Paar Schuhen, 1 Koffer, 2 Armbänder, 1 schwarze Pelerine, 1 Trauring, 1 Doppelpistole, 1 Jacket mit Taschentuch, 1 goldenes Medaillon, 1 Korallenkette, 2 Manschettenknöpfe.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldener Trauring (O. O. 2. 6. 89. 12. 10. 89.), 1 Goldtäschchen mit ca. 11 Mk. Inhalt, 1 Armband mit blauen Steinen.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 3 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV.**, Rathhausstr. 19 I, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 16. August 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **740 Tonnen Cement** für den Schulbau an der Hermannstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 23. August, Vormittags 9½ Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 17. August 1897.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Der am 14. März 1848 zu Samoischin geborene Arbeiter **August Kreuz** entzieht sich der Sorge für seine geschiedene Ehefrau, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Halle a. S., den 11. August 1897.

Die Armendirektion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 16. September 1855 zu Krakau geborene Kesselschmied **August Jux** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 16. Juli 1897.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 20. März 1851 zu Röhrsdorf geborene Handelsmann — Arbeiter — **Ernst Gleinig** sorgt nicht für seine Familie, sodaß wir gezwungen sind, dieselbe aus öffentlichen Mitteln zu unterstützen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a/S., den 15. Juli 1897.

Die Armen-Direktion. Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 28. Januar 1868 zu Nirdorf (Oesterreich) geborene Messerschmied **Franz Endler** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 13. Juli 1897.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Gegen nachstehende Militärpflichtige:

1. Handarbeiter **Karl Heinrich Seidenschnur**, zuletzt in Halle a/S., geboren daselbst am 22. Juli 1869,
2. **Friedrich Karl Thomas**, zuletzt in Halle a/S., geboren daselbst am 13. Januar 1869,
3. Drechslergeselle **Karl August Heinrich Linke**, zuletzt in Lauchstedt, geboren daselbst am 27. April 1869,
4. Handlungskommis **Hugo Albert Schiedt**, zuletzt zu Lauchstedt, geboren am 26. April 1867 zu Weißenfels,
5. **Wilhelm Karl Joseph Rösmüller**, zuletzt in Roitzsch, Kreis Delitzsch, geboren am 28. Februar 1871 zu Berlin,
6. **Kurt Waldemar Flöthe**, zuletzt in Halle a/S., geboren daselbst am 14. August 1868,
7. **Ludwig August Flöthe**, zuletzt zu Halle a/S., geboren daselbst am 10. August 1869,
8. **Richard Hermann Fleischer**, zuletzt in Halle a/S., geboren daselbst am 20. Juli 1869,
9. Gärtnert **Albert Otto Meinhardt**, zuletzt in Dörstewitz, geboren daselbst am 24. März 1868,
10. **Friedrich Franz Richard Seidel**, zuletzt in Keuschberg, geboren daselbst am 21. December 1869,
11. **Hermann Joseph Oskar Orlob**, zuletzt in Halle a. S., geboren daselbst am 29. September 1869,
12. **Friedrich Franz Sander**, zuletzt zu Alt-Scherbitz, geboren daselbst am 4. December 1869,
13. Arbeiter **Wilhelm Ernst Gustav Kolze**, zuletzt zu Halle a. S., geboren am 23. Februar 1867 daselbst,
14. Uhrmacher **Moritz Alexander Sturm**, zuletzt zu Reval, geboren am 10. Februar oder 29. Januar 1866 zu St. Petersburg,

welche rechtskräftig wegen Vergehens gegen § 140, Abs. 1, Nr. 1 des Strafgesetzbuchs zu je 160 Mark Geldstrafe, an deren Stelle für je 5 Mark im Nichtbeitreibungsfalle ein Tag Gefängniß zu treten hat, verurtheilt worden sind, wird das Strafvollstreckungsersuchen vom 3. November 1892 hiermit erneuert. — VI. M.¹ 112/92.

Halle a. S., den 5. August 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 14. August 1897 ist unter Nr. 602 des Procurenregisters die von dem Kaufmann **Hermann Beschke** als Inhaber der Firma **Moritz Kade Nachfolger** zu Halle a/S. dem Kaufmann **Gustav Beschke** daselbst ertheilte Procura eingetragen.

Halle a/S., den 14. August 1897.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 13. August 1897 ist am folgenden Tage bei der unter Nr. 2180 des Firmenregisters eingetragenen Firma **H. Gröbe Nachf.** zu Halle a. S. in Spalte 6 eingetragen, daß der Inhaber, Kaufmann **Alfred Möbius** seinen Wohnsitz von Halle a. S. nach Köln a. Rh. verlegt hat.

Halle a. S., den 14. August 1897.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Der unter dem 15. Okt. 1892 hinter den Arbeiter **Carl Richter** aus Pouch, geboren am 4. September 1848 zu Zschernowitz, erlassene Steckbrief ist erledigt. (VI. J. II b. 2165/91.)

Halle a/S., den 17. August 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 31. Juli 1897 hinter den Arbeiter **Friedrich Müller** aus Göbewitz bei Salzmünde erlassene Steckbrief ist erledigt. (V. M.¹ 129/97.)

Halle a/S., den 16. August 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Das unter dem 3. November 1892 wider den Militärpflichtigen, Diener **Johann Karl August Mai**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 20. März 1866 zu Wilsen, erlassene Strafvollstreckungsersuchen ist erledigt. (VI. M.¹ 112/92.)

Halle a/S., den 5. August 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Klempnergesellen **August Trege**, zuletzt in Merseburg, geboren am 6. Januar 1870 zu Neustadt-Magdeburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. II. i. 770/97 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 10. August 1897.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 27 Jahre, Größe ca. 1,58—1,60 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Bart kleiner blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau-blau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: grau karrirtes Jacket, braun karrirte Hose, schwarzer, steifer Filzhut, rindslederne Halbstiefeln.

Stellen suchen.

Jg. Mädchen anst. Eltern sucht bei kinderl. Herrschaft od. einz. Dame sof. od. 1./9. St. Off. unter **L. 16** an die Exped. d. Bl.

Jung. **Mädchen** sucht Aufwartung. Zu erfragen Alte Promenade 14, Sout.

Empfehle Wirthschafterin, Verkauf., Stubenmädch., Verkäuferin f. Fleischerei, Kellnerlehrl. Frau **Anna Albers.** Bälbergasse 4, I.

Suche Stelle als Wirthschafterin b. ält. Herrn. Offerten unter **L. 31** an die Exp. d. Blattes erbeten.

14j. **Mädchen** sucht leichte Aufwartung Vor- u. Nachmittag. Unterberg 4, I.

Kräft. **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht 1. Okt. St. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Mädch. v. Lande, 14-22 J., g. Zeugn., sucht Stelle. **M. Heyer,** Fleischerstr. 2, I.

19- u. 16jähr. Mädchen suchen Stelle d. **E. Fischmann,** Barfüßerstr. 5, II.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** sucht 1. September Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Südstraße 62, p.

Zu verkaufen.

Ziege und Bock, halbjährig, zu verk. Trotha, Bahnhofstr. 3.

Ein 4rädr. Kinderwagen billig zu verk. Scharrenstraße 7, III.

Kräftige Stiefmütterchenpflanzen billig zu verkaufen Gärtnerei Kellnerstr. 8.

Kleid u. Jacket, gut erh., billig zu verk. Mansfeldersr. 10, II. (zw. 1/2—1/3 Uhr).

Neues **Ithein. Sopha** billig zu verk. Forsterstr. 42, Sout.

1 neue gr. Kiste, auch zur Bettstelle geeignet, preiswerth zu verkaufen, sowie div. andere Kisten. **Alexander Blau,** Leipzigerstr. 99.

Neue nußb. Sekretäre, Vertikow, Spiegel m. Schränkch., Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Stühle billig zu verkaufen Anhalterstr. 12.

Bettst. m. u. ohne Matr., Waschtische, Kommoden, Küchenschränke und Tische v. b. **Fr. Thomas,** Bälbergasse 3, II. I. Dasf. Antert. ganzer Zimmereinr. u. Möbelrepar., alles zu soliden Preisen u. g. gearb.

Gebr. Drehrolle zu verk. Schülershof 5.

Plüschgarnitur, gut erh., billig zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein rothbraunes Plüsch-Sopha zu verk. Charlottenstr. 18, I.

Rädr. Federhandwagen zu verkaufen Zinksgartenstr. 13, H.

Ein guter, gebr. Kinderwagen (Gummiräder) ist zu verkaufen Stephanstr. 6, p.

Sehr gut erh. Krankenfahrstuhl billig zu verkaufen Jägerplatz 34.

Fortzugsh. Bettst., Sophatisch, Kinderbettst., Tisch, Komm. zu verk. Wilhelmstr. 4.

Neumilchende Kuh zu verkaufen Inneuden 7.

Konversations-Lexikon, neue Aufl., bill. zu verk. Zu erfragen Hart 23, I.

Flottes fehlerfreies **Mittelpferd** nebst Tafelwagen zu verkaufen. Zu erfragen bei **Stittrich,** Reilstr. 35.

Waschmaschine, 15 Mark, zu verkaufen Schillerstraße 11, II.

Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb. z. v. Al. Brauhausstr. 7.

Abbruch!

Zapfenstr. 17 sind Stuben- u. Stallthüren, Fenster, Bretter, 6000 Mauersteine, Nutzholz in allen Längen, Brennholz jeden Tag billig zu verkaufen. Mauersteinstücke können unentgeltlich abgefahren werden.

Gelegenheitskauf. Gute alte **Geige** billig zu verk. Triftstraße 27, 2 Tr. l.

Kleines Haus

in schönster Wohnlage Halle's, zum Alleinbewohnen oder auch zum Abvermiethen geeignet, mit hübschem Vorgarten, ist sofort

billig

zu verkaufen. Reflektanten bitte Off. sub **L. 33** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ein in Merseburg in verkehrsreicher Vorstadt belegenes Wohnhaus, mit Seitengebäude und kleinem Hofraum, soll wegen hohen Alters der Besitzerin freihändig zu angemessenem Preise verkauft werden.

Reflektanten werden gebeten, werthe Adr. u. **L. 14** i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwischen- und Unterhändler verbeten.

1 offene Droschke,

gut erh., auf Wunsch mit Pferd und Geschirr, steht zum Verkauf. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mehrere noch brauchbare starke Arbeitspferde stehen zum Verkauf Zuckerfabr. Trotha.

Hübsches Landhaus

mit **großem Garten,** nahe b. Halle a. S., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **J. o. 9933** an **Rud. Mosse, Halle.**

Einsp. Leiterwagen,

gut erhalten, zu verkaufen **Händelstr. 25,** Comptoir.

Hausverkauf.

Mittl. Wohnh. für Werthtaxe 14,500 M. bei Anz. 2—3000 M. z. v. Schülershof 5.

Wegen Umzug

Garnitur, Schreibtisch, gr. Kleiderschr., Tisch, Sopha, Spiegel z. v. Gr. Steinstr. 65, p.

Verkauf. Ein noch gut erh. dreirädr. Jagdrad, pass. für Kinder unter 10 Jahren. Zu erfragen Steinstraße 67, Filiale.

Fleischerei-Verkauf. Flottgehende **Landfleischerei** m. mass. Gebäuden, bei **Halle a. S.,** krankheitsh. f. 8000 M., die Hälfte Anzahl., sof. zu verkaufen, gleich zu übernehmen. Näheres durch **Meye, Halle a. S.,** Liebenauerstr. 11.

Gut gehendes Restaurant

(im Nordviertel) mit **Inventar** sofort Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Kuh mit Kalb zu verkaufen Kockwitz 13.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Schulstr. 2, II.**

Weg. Aufgabe d. Geschäfts

habe noch 100 Stück sehr gut erhalt., fast **neue Jäckte** sofort zu verkaufen.

Schmeisser,
Markt 1.

Wegen Umzugs ist ein in d. Nähe der Kais. (Reilstr.) belegenes Grundstück im Werthe von 36,000 M. äußerst preiswerth, bei Baarzu sogar außergewöhnl. billig zu verkaufen. Off. u. **L. 18** an die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht.

2 Drehrollen, alte, gut erhaltene, zu kaufen ges. **Bernh. Geschke,** Mansfeldersr. 10.

D. R. M. Sch.

1 Stück feine Tafelbutter	.	56 Pfg.
1 Pfund reines Schweineschmalz	.	36 „
1 Pfund saftiges mag. Corned-Beef	.	60 „
1 Pfund Ia. Emmenthaler Schweizerkäse	.	92 „
1 Stück prima □Käse	.	10 „
15 Stück gesunde frische Eier	.	70 „
1 Pfund feinsten deutschen Honig	.	88 „
1 Flasche 1/1 Ltr. bestes Speise-Oel	.	55 „
1 Pfund prima Marmelade	.	28 „
1 Stück feine Butter	.	50 „

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstrasse 40.
Leipzigerstrasse 96.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstrasse 42.
Gr. Ulrichstrasse 37.

Kaufe nur Freitag den 20. d. M. jeden Posten

Kanarienhähne

im Centralhotel.

J. Tischler, Exporteur.

Getr. Herrenk., Damenkl., Schuhw. kauft stets u. holt ab **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

1 photogr. Apparat, compl., zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisang. unter **L. 29** an die Exped. d. Bl.

Kanarienweibchen werden nur Donnerstag den 19. gekauft, auch werden Offerten betr. Hähne angenommen **Reilstraße 8.**

Unterricht.

Tanz-Unterricht

ertb. sicher u. schnell zu jed. Tages- u. Abendzeit **Ad. Fröbe, Dreyhauptstr. 2, III.**

Töchterpensionat Halle a/S., Domplatz 9, I,

bietet j. Mädchen Gelegenheit, sich in allen Zweigen des Haushalts, desgleichen auch wissenschaftlich u. gesellschaftlich auszubilden. Unterricht in Handarbeiten, Weißnähen, Schneidern, Buchführung.

Beste Empfehlungen. Mäßiger Preis.

Wer ertheilt **italienischen Unterricht?** Offerten mit Preisangabe unter **L. 41** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Capitalien.

1000 Mark

auf Hausgrundstück als 2. Hypothek (Werthtaxe 30,000 Mk., 1. Hypothek 10,000 Mk.) sofort bei gutem Zinsfuß gesucht. Gefäll. Off. u. **L. 38** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

200 Mk. gegen hohe Zinsen und vielfache Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. unter **R. 23** an die Exped. d. Ztg.

Gutsituirter Privatbeamter, verheirathet, in fester Stellung, sucht gegen pupillarische Sicherheit sofort 150 Mark auf 6 Monate. Off. u. **L. 28** an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Granat-Brosche (Andenken) verloren. Geg. Bel. abzug. Fürstenthalstr. 9, II l.

Ein Regenschirm

verloren. **Gegen Belohnung abzugeben Gr. Steinstraße 69.**

Eisernes Kreuz I. Kl.

Mittwoch Abend verloren. Bitte abzugeben **Rathhaus (Polizei-Wache).**

Silberne kleine Uhr mit gold. Rand am Dienstag verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Giebichenstein, Auguststr. 10, Eckladen.**

Eine silberne **Anker-Remontoir-Uhr** verloren. Bitte den ehrlichen Finder selbige gegen Belohnung abzugeben **Hardenbergstr. 1, im Restaurant.**

Ring mit 3 Schlüsseln verloren. Abzugeben Gr. Steinstr. 17, 1. Etage.

Ein **Tüll-Umhang** verloren. Geg. Belohn. abzug. Leipzigerstr. 27, Wernicke.

Hellbr. **Handschuh** Dienstag verloren. Bitte abzugeben Mühlweg 27, II.

Kleiner, rauhhaariger **Affenpinscher,** schwarzgrau, abhanden gekommen. — Vor Ankauf wird gewarnt. — **Gegen hohe Belohnung** abzugeben **C. Stüwe, Merseburgerstr. 163.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 5½ Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder, der Fuhrmann

Friedrich Brockhaus

an den Folgen eines Unfalles.

Gott möge Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Um herzliches Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange meines heißgeliebten Mannes, unseres treusorgenden Vaters und Bruders sprechen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderer Dank dem Herrn Oberprediger Knuth für die trostreichen Worte bei dem Begräbniß.

Die tieftrauernde Familie Gebhardt.

Halle a/S., den 19. August 1897.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970820026/fragment/page=0004